

Rückenwind

4/2016

Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Brennpunkt Viktoriabrücke





Waschmaschine bei Harry abholen!



Lastenrad fahren 😊 statt schleppen...



VELO CITY

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Editorial 4



Foto: Axel Mörer-Funk

Titelthema

Die Sperrung der Viktoriabrücke in Bonn für Radfahrer war **das** Aufregerthema des Sommers. Die Proteste des ADFC hatten Erfolg: Nur wenige Tage nach der Sperrungen wurde Radverkehr wieder zugelassen6

Und was sagt der neue Bonner Planungsdezernent Helmut Wiesner zu Viktoriabrücke und der Radverkehrsförderung in Bonn? Der ADFC war zum Interview im Stadthaus 14

Aus dem ADFC

Fahne hoch im Rhein-Sieg-Kreis: Peter Lorscheid kümmert sich um Verkehrsplanung rechts vom Rhein19

Der Bürgerdialog zur Seilbahn in Bonn ist schon ausgesprochen rege20

Der **Rückenwind** wünscht sich Nachwuchs – jungen und alten21

Aktionen

Der 5. Fähr-Rad-Tag war gefühlt der einzige Sonntag im verregneten Sommer. 3.700 Mitradler fanden das ziemlich gut12

ADFC-Tag der Elektromobilität – neun Händler haben mitgemacht18

300.000 km per Rad: Das ist die Bilanz der Aktion Stadtradeln 2016 in Bonn. Der ADFC stellte nach der Post das zweitstärkste Team26

Die Mut-Tour machte Station in Bonn und wurde vom ADFC in Wesseling abgeholt28

Der ADFC-Fahrradklimatest hat begonnen. Wir hoffen, dass alle Kommunen der Region in die Wertung kommen. **Mitmachen!**33

Verkehrspolitik

Wir sind Fahrradstraße! Die Breite Straße ist die 25. Fahrradstraße in Bonn10

Rot ist sicher: Osnabrück macht vor, wie man mit viel Rot den Radverkehr sicherer macht ..22

Schilderwald? Davon ist keine Rede, wenn man von Bonn nach Brühl radelt. 24

Aus den Ortsgruppen

Lohmar: Verstärkung gesucht42

Euskirchen: Wiederwahl42

Alfter: vorbildliche Abstellanlage44

Rheinbach: Die Ortsgruppe hat ein Radverkehrskonzept entwickelt. Vorbildlich46

Niederkassel: Radaktionstag48

Swisttal: zum Bonner Hafen49

Beuel: Kaffee auf der Brücke50

Bad Godesberg: Ständer bleiben stehen50

Hennef: Fußgängerzone geöffnet51

Touren und Touristik



Foto: Peter Lorscheid

Katalonien mit Barcelona – was für eine Region! Peter Lorscheid war zwischen Meer und Pyrenäen unterwegs36-40

Das Tourenprogramm54-60

Mehrtagestouren 61

Rubriken

Die Adressenseiten 30-32, 34-35

Leserbrief 32

Impressum 35

Unsere Fördermitglieder 52

Termine 62

**Redaktionsschluss für Heft 1/2017:
28. Oktober 2016**

Titelfoto: Axel Mörer-Funk

Liebe Leserinnen und Leser,

was passiert, wenn man eine der nahezu alternativen Hauptverbindungen über die Eisenbahn für Radfahrer sperrt, konnte man in Bonn vor ein paar Wochen eindrucksvoll erleben. Die Sperrung der Viktoriabridge für Radfahrer war **der** Aufreger im normalerweise ruhigen Sommerloch. Über die aktuelle Lösung lässt sich trefflich streiten – aber das Ergebnis zählt. Wir Radfahrer können die Viktoriabridge jetzt wieder befahren. Lesen Sie in diesem Heft, wie das gelungen ist.

Ein tolles Ergebnis ist diese Nachricht: Wir sind Fahrradstraße! Am 27. Juni 2016 wurde die Breite Straße, an der die Geschäftsstelle des ADFC liegt, Fahrradstraße. Mehr über Vorfahrt für Radfahrer und die ADFC-Wunschliste zu diesem Thema finden Sie im Heft.

Jetzt sind Sie gefragt! Haben wir ein „Prima Klima“ für Radfahrer? Vom 1. September bis zum 30. November 2016 können Sie am ADFC-Fahrradklima-Test teilnehmen. Wie, erfahren Sie unter www.fahrradklima-test.de.

Um Radeln fürs Klima ging es beim Stadtradeln. Sage und schreibe 2.911 Kilometer hat Rüdiger Wolff bei seiner Tour zum Nordkap in den drei Aktionswochen gesammelt und damit den ersten Platz in der Einzelauswertung belegt. Herzlichen Glückwunsch! Auch die Teamleistung kann sich sehen lassen – mit mehr als 36.000 Kilometer hat das ADFC-Team erneut den zweiten Platz belegt.



Premiere hatte Stadtradeln in Troisdorf. Mehr dazu und zu den weiteren Platzierungen gibt es in unserem Bericht.

Als kleines Dankeschön an die Radfahrer, die das Klima schonen und mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, gab es einen Kaffee beim Bicycle Breakfast – eine Aktion, mit der die Stadtteilgruppe Beuel für Begeisterung auf der Kennedybrücke gesorgt hat.

Dazu noch tolle Eindrücke von einem sehr erfolgreichen Fähr-Rad-Tag bei strahlendem Sonnenschein – danke an Anke (Pabst) – sowie ein toller Tourtip für alle, die Radeln mit Kultur verbinden wollen: Katalonien.

Wir wünschen viel Spass bei der Lektüre.

Ihre Claudia Riepe

Liebe ADFC-Mitglieder,

jede Mitgliederinformation per Post ist enorm personal- und kostenaufwendig und kann deshalb nicht mehr geleistet werden. Deshalb bitten wir diejenigen, die uns ihre E-Mail-Adresse bisher nicht übermittelt haben, nochmals sehr herzlich, sie uns unter mgv@adfc-bonn.de (Mitgliederverwaltung) mitzuteilen.

Nur so können wir Euch aktuell und umfassend per E-Mail und monatlichem Newsletter über die aktuellen Aktivitäten des ADFC Bonn/Rhein-Sieg und über Neuigkeiten rund ums Rad informieren.

Herzlichen Dank!

Annette Quaedvlieg und Herbert Dauben
1. und 2. Vorsitzende ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Ferienhof Meyer Landhotel

bietet eine Woche Radfahren im Weserland

7 Touren zwischen 50 und 70 Km als Wochenprogramm:

1. Tag - Bickbeerentag: Der Spargelroute folgend besuchen Sie das Golddorf Brokeloh in der Gemeinde Landesbergen mit dem einzigartigem Bickbeerenhof. Es ist das schönste Dorf Niedersachsens.

2. Tag - Storchenroute: 60 km durch die Flächenstadt Petershagen, Heimat vieler Storchenpaare in ausgedehnten Naturschutzgebieten, Besuch eines Heringfängermuseums,, eines Scheunenviertel, verschiedener historischer Mühlen.

3. Tag - Moortag: 80 km durch das große Uchter Moor, letzte Ruhestätte der Moorleiche Moora, Besuch eines Arabergestüts mit Tierpark- ein Tag für Ruhesuchende

4. Tag - Handarbeitstag: Auf der Moorroute biegen Sie ab nach Warmсен. Sie besuchen ein Hundedenkmal und orientieren sich nach Lavelsho zum Textilhaus Gosewehr mit seiner Handarbeitsausstellung.

5. Tag - Wesertag: Besuch der Schachtschleuse Minden mit dem Fahrrad auf dem Weserradweg, es bietet sich eine Schifffahrt zum Portadenkmal an, auf der Rückfahrt Besichtigung einiger Mühlen des Mühlenkreises.

6. Tag - Steinhuder Meer-Tag: Übersetzen über die Weser mittels einer Solarfähre, Besuch des Wilhelm-Busch-Geburtshauses, danach Fahrt Richtung Loccum mit seinem bekannten Kloster, Weiterfahrt nach Mardorf am Steinhuder Meer.

7. Tag - Hoftag: Sie durchqueren den Schaumburger Wald und besuchen die Residenzstadt der Schaumburg-Lipper in Bückeburg, nebst Schloß, Schloßgarten, Hofreitschule und Hubschraubermuseum.

Abgerundet wird dieses Ausflugsprogramm durch den Ferienhof Meyer Landhotel mit seinen großzügigen modernen Räumlichkeiten.

Unser Wochenangebot beinhaltet 7*Unterkunft im einem unserer komfortablen Doppelzimmer/Du/WC/TV, Unterstellmöglichkeit für Fahrrad und Pkw: 400,- €
im Einzelzimmer: 280,- €

Gerne begrüßen wir Sie
in unserem Haus auch für
kürzere Aufenthalte.

Näheres unter:
Ferienhof Meyer Landhotel
Ringstraße 98,
321469 Petershagen
05707 93020
Ferienhof.Meyer@t-online.de
www.hotelpetershagen.de



Foto: Axel Mörer-Funk

Für die Stadt Bonn war das unzumutbar: Nach Beginn der Bauarbeiten auf der Viktoriabrücke teilten sich Rad- und Autoverkehr die Fahrbahn. Nachdem es zu vier Autounfällen gekommen war – ohne Beteiligung von Radfahrern – wurde die Brücke für den Radverkehr gesperrt. Aus Sicht des ADFC war das vollkommen unnötig.

Nach ADFC-Protest: Sperrung aufgehoben Stadt Bonn prüft nun Verbesserungen für den Radverkehr

Die Sperrung der Viktoriabrücke für Radfahrer war der Aufreger in diesem Bonner Fahrradsommer. Dass die Stadt Bonn die Sperrung nach wenigen Tagen aufheben musste, lag auch am massiven Protest des ADFC.

Direkt nach Beginn der Bauarbeiten wurde die Brücke kurzfristig für Radler gesperrt – laut Polizei und Tiefbauamt zu deren Schutz vor rücksichtslosen Autofahrern. Denn es war zu einigen Unfällen gekommen – zwischen Pkw. Radfahrer spielten dabei keine Rolle.

Doch Stadt und Polizei waren der Auffassung, dass auch Radfahrer gefährdet seien. Denn die auf der Straße fahrenden Radler wurden angeblich massiv von Autofahrern bedrängt und gefährlich überholt. Doch statt die Autofahrer zu kontrollieren, wurde der Radverkehr auf der Fahrbahn verboten. Radfahrer wurden gezwungen, ihr

Fahrrad über die Brücke zu schieben. Radfahrer absteigen – bei Baustellen in Bonn nicht unüblich.

Dieses Vorgehen der Stadt Bonn löste eine Protestwelle bei den Radlern aus, zumal es keine wirkliche Alternative gibt – sieht man mal vom Gruseltunnel in der Herwarthstraße ab.

Nach einem Gespräch zwischen Tiefbauamtsleiter Peter Esch und Vertretern von ADFC, VCD und der Polizei wurde die Sperrung der Fahrbahn für Radfahrer zwar nicht aufgehoben, stattdessen aber wurde der Gehweg – um etwa einen halben Meter verbreitert – für den Radverkehr in beiden Richtungen freigegeben.

„Unserer Wunschvorstellung entspricht diese Radverkehrsführung über den Bürgersteig zwar nicht“, schränkte Werner Böttcher, Sprecher der ADFC-Verkehrsplanungsgruppe, nach dem Gespräch mit der Stadt ein. „Aber im Rahmen dieser

Baumaßnahmen müssen wir, ebenso wie andere Verkehrsteilnehmer, gewisse Einschränkungen hinnehmen. Wichtig ist, dass Radfahrer die Brücke absehbar wieder fahrend passieren können.“

Auch Rainer Bohnet, Vorstandsmitglied des VCD Bonn/Rhein-Sieg/Ahr, kann die gefundene Lösung mittragen. Die von ADFC und VCD vorgeschlagenen Maßnahmen wie Temporeduzierung auf 20 km/h, Fahrbahntrennungen, Bremsschwellen und Zusatzschilder mit Aufforderung zur Rücksichtnahme wurden in dem Gespräch als „zur Unfallvermeidung nicht ausreichend“ bezeichnet.

Solche Maßnahmen würden rücksichtslose Autofahrer nicht davon abhalten, Fahrradfahrer zu bedrängen und zu gefährden, so die Vertreter von Polizei und Tiefbauamt. Da stellt sich allerdings die Frage, warum Polizei und Stadt nicht gegen solche Autofahrer vorgehen. Immerhin hatte die Polizei genügend Kapazität, in den ersten Tagen nach der Sperrung der Brücke Radfahrer zu kontrollieren und darauf aufmerksam zu machen, dass sie nicht über die Brücke fahren dürfen.



Foto: Axel Mörer-Funk

Unterführung zwischen Endenicher Straße und Altem Friedhof: Die Politik hielt die Sanierung der Unterführung vor dem Beginn der Brückensanierung nicht für notwendig. Sie wäre eine Alternative zur Bücke – wäre sie nicht so scheußlich.

ADFC und VCD favorisieren – neben dem Angebot des Fahrens auf einem Geh- und Radweg – nach wie vor ein Mitfließen des Radverkehrs auf der Fahrbahn, was bei mehr Disziplin und Rücksichtnahme der Autofahrer auch möglich ist. Schließlich geht das auch an vielen anderen Stellen in der Stadt.

Beide Clubs sehen bei der jetzigen Lösung das Problem, den Radverkehr an den Brückenköpfen in den Verkehr einzubinden. Zu befürchten sind auch Konflikte mit den Fußgängern, denn ausreichend breit für Fußgänger und Radfahrer im Zweirichtungsverkehr ist der Bürgersteig trotz der Verbreiterung nicht geworden. Daher appellieren wir an alle Radfahrer, sich wie bislang rücksichtsvoll zu verhalten und weiter „mit gutem Beispiel voranzufahren“.



Auch nach der Verbreiterung wird es eng auf der Vikoriabrücke.

In einem Gespräch hat uns der neue Bonner Planungsdezernent Helmut Wiesner signalisiert, dass die Verwaltung weiter darüber nachdenkt, die Situation auf der Brücke zu verbessern. Wir sind gespannt auf die Vorschläge der Stadt.

Axel Mörer-Funk

ÜBER 10.000 BIKES AUF LAGER · GROSSE WERKSTATT MIT
QUICK-CHECK · CUBE STORE · E-BIKES · OUTDOOR-SHOP ·
FUNKTIONS- UND BIKE-BEKLEIDUNG · TEILE & ZUBEHÖR



E-E
MEGA
BONNS E-

H&S Bike-D
Auf dem Kirchbüchel 6 · 53127 B
Öffnungszeiten: Mo - Fr

BIKE

ASTORE

-BIKE SPEZIALIST NR.1



RADON • CUBE • RALEIGH

TOP AUSWAHL • SUPER BERATUNG

OFFIZIELLER PARTNER *JOBRAD*



Discount GmbH MEGASTORE

Bonn · +49 (0) 228 . 978480 · info@megastore.bike

Mo 10:00 - 20:00 Uhr · Sa 10:00 - 18:00 Uhr



Die Breite Straße in Bonn, an der der ADFC seine Geschäftsstelle hat, ist jetzt Fahrradstraße. Der neue Bonner Planungsdezernent Helmut Wiesner (m., mit Schere) hat das Eröffnungsband im Beisein zahlreicher ADFC-Mitglieder durchschnitten.
Fotos: Axel Mörer-Funk

Wir sind Fahrradstraße!

Breite Straße ist Fahrradstraße – mehr Vorfahrt für Radfahrer

Mit Applaus und einem Klingelkonzert hat der ADFC Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit der Stadt Bonn am 27. Juni die Einweihung der Fahrradstraße in der Bonner Breite Straße gefeiert. Dort ist auch die Geschäftsstelle des ADFC, das ADFC-RadHaus zuhause.

Für den ADFC war es ein ganz besonderer Tag: In der Breite Straße 71 hat der ADFC-Kreisverband, mit über 4700 Mitglieder der größte in Nordrhein-Westfalen, seit vielen Jahren seine Geschäftsstelle. „Die Umsetzung des Bonner Fahrradstraßenkonzepts, das auf einen ADFC-Entwurf von 2011 zurückgeht, hat 2016 nach zwischenzeitlichem Rückstau wieder Fahrt aufgenommen“,

lobte der verkehrspolitische Sprecher des ADFC, Werner Böttcher. Im **Rückenwind** 3/2016 haben wir darüber berichtet, dass das Bonner Fahrradstraßenkonzept langsam vorankommt.

Allerdings wünscht sich der ADFC, dass die Fahrradstraßen in Bonn aufgewertet werden. „Wenn sie wirklich das Grundgerüst eines schnellen Fahrradnetzes sein sollen, dann brauchen wir mehr Straßen mit Vorfahrtregelung für den Radverkehr und weniger Autoverkehr“, so Böttcher. „Zudem wissen viele Autofahrer in Bonn gar nicht genau, wie sie sich in einer Fahrradstraße verhalten sollen, wenn diese für den Autoverkehr geöffnet ist.“ Deshalb überreichte Böttcher Planungsdezernent

Wiesner eine Wunschliste des ADFC. Sie enthält die wichtigsten Vorschläge des ADFC. Dazu gehören

- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zum Verhalten von Kraftfahrern in Fahrradstraßen
- Schließen der noch vorhandenen oder durch Planungsänderungen entstandenen Lücken
- Nachbesserung der schon umgesetzten Abschnitte (einheitliche und deutlichere Markierungen; Sichtbarkeit der Schilder)
- Tempokontrollen in Fahrradstraßen
- Vorfahrtsrecht für Radfahrer
- Unterbindung bzw. Reduzierung des Kfz-Durchgangsverkehrs in Fahrradstraßen

Wir sind guter Dinge, dass es gelingt, das Fahrradstraßenkonzept umzusetzen. Die Stadt will in spätestens zwei Jahren alle Fahrradstraßen markiert haben. Das wären über 100. Und das wären gute Nachrichten für den Radverkehr.

Axel Mörer-Funk & Werner Böttcher



Wunschliste übergeben: Verkehrsplanungssprecher Werner Böttcher (r.) und ADFC-Vize Herbert Dauben (l.) übergaben dem Bonner Planungsdezernenten eine Vorschlagsliste, wie das Netz der Bonner Fahrradstraßen noch verbessert werden kann.

RÜCKENWIND 4/2016

terzo[®]Gehörtherapie
Damit Sie verstehen.

»Hören ist Kopfsache«



Fällt es Ihnen schwer Gesprächen zu folgen, wenn Hintergrundgeräusche stören? Gerade im Umfeld mit vielen Menschen? Genau dafür haben wir die terzo[®]Gehörtherapie entwickelt.

Vereinbaren Sie Ihren persönliche Beratungstermin. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Info-Tel. 0228 - 963 973 - 30
terzo-zentrum-bonn.de

terzo-Zentrum Bonn

Hörgeräte Hermeler GmbH
Bornheimer Straße 156
53119 Bonn

Kostenfreie
Parkplätze
und verkehrsgünstige Lage



terzo
zentrum

Gehörtherapie
Hörgeräte

Fähr-Rad-Tag 2016



33 Helfer





138 neue Mitglieder



ca. 3.700 Überfahrten



Fotos: Olfried Klein, Peter Lobscheid, Claudia Klebe, Samu Ulvi, Ginter Tent

Wiedersehen am 6. August 2017



Fotos: Axel Mörer-Fink

Der Fußgängerverkehr am Hauptbahnhof in Bonn ist ausgesprochen stark. Deshalb lehnt der ADFC einen Zweirichtungsradweg direkt vor der Treppe ab. Dezernent Wiesner hat angedeutet, dass die Stadt noch einmal über eine andere Lösung nachdenkt.

Wiesner: „Offene Ohren für den Radverkehr“ Antrittsbesuch beim neuen Bonner Planungsdezernenten

Nein, Wunder vollbringen und Kopenhagener Verhältnisse an den Rhein zaubern, das kann auch der neue Bonner Planungsdezernent Helmut Wiesner nicht. Aber der Radverkehr liegt bei ihm in guten Händen. Das versicherte Wiesner dem ADFC beim Antrittsbesuch.

Seit dem 1. Mai leitet der Diplom-Ingenieur Wiesner, vormals Technischer Beigeordneter im fahrradfreundlichen Troisdorf, ein Superdezernat im Bonner Stadthaus. Er ist verantwortlich für die Stadt- und Verkehrsplanung und zusätzlich zu seinem Vorgänger Werner Wingefeld, der nach Aachen gewechselt ist, auch für das Umweltdezernat.

Für den ADFC ist Wiesner also **der** Ansprechpartner in allen wichtigen Punkten, die uns in den nächsten Jahren auf den Nägeln brennen: Ausbau des Radverkehrsnetzes aus Radschnellwegen,

Radwegen, Radstreifen und Fahrradstraßen, Aufbau eines Fahrradverleihsystems, die Verbesserung der Situation vor dem Hauptbahnhof und auf dem gesamten Cityring, Entfernung von Hindernissen für den Radverkehr wie Poller auf Radwegen und rechts vor links in Fahrradstraßen, die Öffnung der Fußgängerzone, die Verbesserung der Situation auf der Viktoriabücke, der Bau der Seilbahn zwischen Ennert und Venusberg, die Verbesserung der Luft- und Lärmsituation in Bonn durch weniger Autoverkehr. Puh, eine lange Liste.

Und viele Themen für anderthalb Stunden, in der ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg und ADFC-Verkehrsplanungssprecher Werner Böttcher dem 54-jährigen die Unterstützung des ADFC zusicherten. Und gleichzeitig auch die Bitte äußerten, früher und intensiver in wichtige Planungen eingebunden zu werden. „Wir haben



So stellt sich der ADFC den Radverkehr in der Region vor: Das erste Exemplar des neuen Verkehrspolitischen Programms des ADFC Bonn/Rhein-Sieg überreichte Vorsitzende Annette Quaedvlieg an Bonns Planungsdezernent Helmut Wiesner.

offene Ohren für den Radverkehr“, versicherte Wiesner. „Wir als Verwaltung sagen, wie es geht. Aber die Entscheidungen trifft die Politik.“

Radverkehr: Rahmen setzt die Politik

Allerdings verwies Wiesner auch auf das Erreichte in Bonn, und blickte dabei auf den neben ihm sitzenden Planer Helmut Haux, der sich seit vielen Jahren auch um den Radverkehr kümmert. Er war einer von denen, die die ersten Angebotsstreifen der Republik auf der Meckenheimer Allee am Poppelsdorfer Schloss umgesetzt hatten, als diese rein rechtlich noch gar nicht möglich waren. Oder Schutzstreifen auf Hauptverkehrsstraßen – damals ein Umding.

Dem Autoverkehr nichts wegnehmen

„Diese Infrastruktur ist da“, so Wiesner. Aber er räumt auch ein, dass die Verkehrsplanung an einem Punkt angelangt ist, an der es um die Verteilung knappen Raums geht. In der Politik

gebe es den Wunsch, mehr für den Radverkehr zu tun, aber unter der Prämisse, dem Autoverkehr möglichst nichts wegzunehmen.

Offen redete Wiesner aber auch über die Probleme, wie sie immer wieder im Baustellenmanagement auftreten – siehe Viktoriabrücke.

Lösungssuche für Viktoriabrücke

Die Sperrung der Brücke sei kurzfristig zur Gefahrenabwehr erfolgt. Die Stadt sei davon ausgegangen, dass bei Tempo 30 ein Mischverkehr aus Rad und Auto funktioniert. Das sei offenbar nicht möglich gewesen – was der ADFC weiterhin bestreitet. „Aus unserer Sicht war die Situation nicht so gefährlich, wie von der Stadt behauptet“, so Böttcher. „Dort war es nicht gefährlicher als anderswo in der Stadt, beispielsweise auf der Oxfordstraße, wo der Radstreifen viel zu schmal ist und ständig von Autos und Bussen überfahren wird, oder auf dem Suttner-Platz, wo der Radfah-

rer zwischen Bussen rechts und Autofahrern links eingezwängt ist.“

Wiesner kündigte an, dass sich die Verwaltung mit der Viktoriabrücke weiter beschäftigen wird und nach Lösungen sucht, die Situation des Radverkehrs zu verbessern. Er sei nicht glücklich darüber, dass im Ergebnis für einige Tage der Radverkehr als derjenige, der gefährdet war, von der Brücke verbannt wurde: „Das ist kein Signal, dass sich die Stadt vom Maßnahmenpaket ‚Fahrradhauptstadt 2020‘ und von der Radverkehrsförderung verabschiedet.“

Die 60.000 Euro für die Verbreiterung des Gehweges sind für Wiesner gut angelegtes Geld und angesichts eines Kostenrahmens von 25 Millionen Euro für den Neubau der Viktoriabrücke nicht zu viel.



Radverkehr auf der Bornheimer Straße: Immer mehr Radler sind unterwegs, doch der Platz besonders im Zentrum ist knapp.

Noch nicht in Beton gegossen ist offenbar die Verkehrsführung am Hauptbahnhof. Durch den Platzgewinn, den Abriss und Neubau der Südüberbauung bieten, denke die Verwaltung darüber nach, ob die beschlossene Verkehrsführung bestehen bleibt. Der ADFC hatte immer wieder den geplanten Zweirichtungsradweg direkt

vor dem Hauptbahnhof kritisiert. „Das erzeugt zwangsläufig Probleme mit den Fußgängern. Zugleich müssen Radfahrer die befahrene Straße überqueren, um diesen Radweg überhaupt zu erreichen“, so Böttcher.

Shared Space vor Hauptbahnhof?

Wiesner zeigte in dem Gespräch Bereitschaft, die Planung noch einmal zu prüfen. „Ich halte den Zweirichtungsradweg direkt vor dem Hauptbahnhof für unglücklich“, so Wiesner. Und brachte eine interessante Idee ins Spiel: „Es könnte vor dem Hauptbahnhof sogar Shared Space geben, wenn verbleibende Verkehrsbelastung und Straßenbahn dies zulassen.“

Das sind Verkehrsflächen, auf denen sich alle Verkehrsarten den Verkehrsraum teilen: Fußgänger,

Radfahrer, Autofahrer, Busse und Bahnen. Der Effekt: Durch das Gewirr läuft der Verkehr deutlich langsamer und meist viel entspannter – und sicherer.

1. Bilanz Fahrradhauptstadt 2020

Für den Herbst kündigte Wiesner eine Halbzeitbilanz des 2012 gestarteten Programms „Fahrradhauptstadt 2020“ an. „Wir sind teilweise im Plan, in anderen Teilen hinken wir hinterher“, so Wiesner. „Einige

Ziele werden wir aber auch gar nicht erreichen, insbesondere bei den Radschnellwegen.“

Dennoch ruft Wiesner die Menschen auf, mehr mit dem Rad zu fahren. Trotz vorhandener Probleme: „In Bonn kann man gut Rad fahren. Das ist nicht nur eine Sache von Radwegen und Infrastruktur. Das ist auch eine Kopfsache.“

Axel Mörer-Funk

Waldgaststätte Bahnhof Kottenforst



*Familiäres Ausflugslokal mitten im Wald,
im Sommer lockt der Biergarten unter alten Eichen und
im Winter die gemütliche Wärme des Kachelofens.*

Auch ein großer Spielplatz für unsere kleinen Gäste ist vorhanden.

*Wir bieten gutbürgerliche Küche, selbstgebackenen Kuchen, Wild aus der Region.
Jeden Freitag-Abend ab 17.00 Uhr Reibekuchenbuffet - gegen Tischreservierung.*



*Wir sind ab 11.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche für Sie da.
Montags Ruhetag*



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Telefon-Nr. 02225-7322

www.kottenforst-bahnhof.de

Die Spezialisten für E-Bikes, Pedelecs & E-Dreiräder!

e-motion
TECHNOLOGIES
more than riding



e-motion Technologies

Lievelingsweg 82
53119 Bonn

Tel: 0228/180 336 25

bonn@emotion-technologies.de

www.emotion-technologies.de

Mo: 10-14, Di-Fr: 10-19, Sa: 10-15

**Wir bieten auch individuelle Satteldruckmessung!
Große Auswahl medizinischer Sättel im Shop.**

Tag des Pedelecs oder Die Qual der Wahl

Auf der Suche nach einem passenden Pedelec

Pedelecs erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Der Markt wächst und wächst und der Kunde hat die Qual der Wahl. Die Frage „Welches Pedelec ist das richtige für mich?“, ist gar nicht so einfach zu beantworten.

Wie gut, dass neun Fahrradhändler in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis am 25. Juni zusammen mit den Experten des ADFC als kompetente Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Pedelec zur Verfügung standen. Bei Velocity, Radsport Krüger, Bike Discount, Hübel, Natürlich Rad, e-motion, Fun Bikes, Drahtesel und XXL Fahrrad Feld konnte man dann gleich den Praxistest machen und die Pedelecs probefahren.

Gesagt, getan. Ich habe diesen Tag genutzt, um zusammen mit meinem Schwiegervater nach dem passenden Pedelec für ihn zu suchen. Nach dem Besuch von zwei Fachgeschäften, der Expertenberatung im ADFC-RadHaus und einer Probefahrt, die trotz strömenden Regens von der Velocity-Chefin begleitet wurde, waren wir am Ziel. Das passende Pedelec war gefunden und ein neuer Pedelecfan geboren.

Claudia Riepe



Fotos: Claudia Riepe



oben: Fachsimpeln darüber, ob Mittelmotor oder Hinterradantrieb besser ist

Mitte: Verbraucherberatung mit den ADFC Experten im Radhaus

links: Probieren geht über Studieren – Probesitzen bei Velocity

Klimafreundliche Mobilität im Rhein-Sieg-Kreis

ADFC bereits vertreten durch Peter Lorscheid

Klimafreundliche Mobilität ist ein Anliegen, dem sich der Rhein-Sieg-Kreis künftig verstärkt widmen möchte. Als Einstieg in dieses Thema hat der Kreis im Frühjahr 2016 zwei Workshops zu diesem Thema veranstaltet, bei denen auch die Rolle des Radverkehrs intensiv diskutiert wurde. Der ADFC konnte, vertreten durch Annette Quaedylied und Sigurd van Riesen, zahlreiche Anregungen zur Optimierung des Radverkehrs im Rhein-Sieg-Kreis einbringen. Diskutiert wurden u.a. die Mitgliedschaft des Kreises in der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW), die Einrichtung von Radschnellwegen, die Verbesserung der Fahrradmitnahme im ÖPNV sowie die Etablierung eines Runden Tisches Radverkehr auf Kreisebene.

Um dem Kreis auch dauerhaft in Sachen Radverkehrsplanung zur Verfügung zu stehen, möchte der ADFC orts- und sachkundige Ansprechpartner benennen. Diese Ansprechpartner sollen die verkehrsplanerischen Aktivitäten der einzelnen Ortsgruppen koordinieren und für einen Austausch unter den Ortsgruppen sowie mit der Kreisverwaltung sorgen.

Für den rechtsrheinischen Teil des Kreises hat sich **Peter Lorscheid** (Foto) aus Niederkassel bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen; für das linksrheinische Kreisgebiet wird derzeit noch nach einer geeigneten Person gesucht.



Foto: privat



Freizeit und Naherholung mit dem Fahrrad aktiv gestalten!

Entdecken Sie die schöne Landschaft des Ravensberger Hügellandes auf verschlungenen Wegen.

Lernen Sie Natur, Kultur und Geschichte im Kreis Herford mit dem Fahrrad kennen!



Alle Informationen auf einen Blick:

www.fahr-im-kreis.de

- 10 Naturrouten für den Feierabend
- 8 Tagesrouten
- 15 Themenrouten
- Online-NaturRadwanderführer
- Sehenswürdigkeiten
- GPS-Tracks



Bürgerdialog Seilbahn Bonn

Ein Bericht von der ersten Informationsveranstaltung

Am 22. 6. fand im vollbesetzten kleinen Saal der Stadthalle Godesberg die erste öffentliche Veranstaltung des „Bürgerdialogs Seilbahn Bonn“ als begleitender Teil der Machbarkeitsstudie statt. Neben der Untersuchung der technischen, planerischen und wirtschaftlichen Aspekte soll frühzeitig die Öffentlichkeit über den Stand der Planung informiert werden und die Möglichkeit erhalten, eigene Meinungen zu äußern.

Prof. Heiner Monheim erläuterte zunächst die „Module“ des Bürgerdialogs, die in drei öffentlichen Veranstaltungen, einer Ausstellung mit Informationstafeln und der Informations- und Diskussionsmöglichkeit auf der Webseite der Stadt Bonn unter dem Link „bonn-macht-mit.de“ bestehen.

Die Seite „bonn-macht-mit.de“, auf der jeder seine Meinung einbringen kann, wird bereits eifrig von Befürwortern: „großartige Idee, echte Innovation, aber rauf bis Niederholtdorf“ und Skeptikern: „die Sorgen ernst nehmen, nicht finanzierbar, die Stadt ist pleite“ genutzt.

Dr. Christian Muschwitz, Dipl.-Ing. Raumplanung / Stadtplaner AKNW, Verkehrsplaner VSVI stellte in seinem Referat vor allem die Arten von Seilbahnen, die technischen Ausführungen und die Leistungsfähigkeit dar. Weitere Schaubilder zeigten die Anwendungsmöglichkeiten und bisherige Beispiele von Seilbahnen in Städten.

Verkehrsplaner Dr. Baum, Geschäftsführer des Planungsbüros VSU GmbH, das die Machbarkeitsstudie leitet, stellte vor allem die Prüfung der wirtschaftlichen und technischen Machbarkeit einer Seilbahnverbindung Dottendorf/Kessenich – Venusberg mit einem Anfangspunkt im Bereich DB-Haltepunkt Bundesviertel und einem Endpunkt Universitätsklinikum Bonn sowie einer möglichen Verlängerung nach Bonn-Beuel vor.

Er wies ausdrücklich darauf hin, dass erst durch die Prüfung des Potentials an möglichen Nutzern nach Bevölkerung, Beschäftigten im Einzugsbereich und heutigen Verkehrsmengen eine genauere Trassenführung unter Berücksichtigung von Landschafts- und Naturschutz als Ergebnis der Machbarkeitsstudie möglich ist. Deshalb gibt es jetzt am Anfang der Untersuchung nur ein Gebiet mit Suchräumen für mögliche Trassenführungen. Erst im weiteren Verlauf der Machbarkeitsstudie kann auf konkrete Trassen und Auswirkungen auf die dortigen Anwohner eine Antwort gegeben werden.

Zwischen den Referaten gab es reichlich Gelegenheit zu Fragen und Meinungsäußerungen. Neben zahlreichen Befürwortern konnten so auch Bürger aus Dottendorf und Kessenich ihre Bedenken über möglichen zusätzlichen Verkehr an den „Haltestellen“ und am „Überfahren“ ihrer Häuser äußern.

Johannes Frech vom ADFC stellte nochmals klar, dass das Projekt Seilbahn nicht nur von der Stadt oder Prof. Monheim oder auch als prinzipiell positives Verkehrsmittel von den Referenten befürwortet wird, sondern auch weiterhin von den neun Bonner Verkehrs- und Umweltinitiativen, die sich dafür stark machen.

Bis zur nächsten öffentlichen Diskussion im September sollte also jede/r, der sich interessiert die Diskussion auf der web Seite „bonn-macht-mit.de“ mitverfolgen und selber gestalten.

Johannes Frech

Alle während der Veranstaltung gehaltenen Referate sind unter <http://bonn-macht-mit.de> zu finden.

Schreiben mit Rückenwind: Die Redaktion braucht genau SIE!

Sie wollten schon immer mal schreiben? Fotos machen? Die Sachen aufspießen, die Ihnen am Herzen liegen? Texte überarbeiten, Interviews führen, Themen koordinieren?

Ja, der **Rückenwind** hat eine richtige Zeitungsredaktion, die sich um solche Sachen kümmert. Und wir bräuchten weitere Leute, denen es Spaß macht, dem Radverkehr ein tolles Sprachrohr zu geben.

Denn das Fahrrad braucht weiterhin eine starke Lobby, damit wir in der Region noch mehr Radverkehr auf die Straße bekommen. Und wirklich: Es macht Spaß, in einer engagierten



Truppe, die unsere Redaktion ist, mitzumachen, über Themen nachzudenken, über Interview-Partner, Reportagen und Heftplanung.

Auch wenn Sie kein Profi sind, aber ein Faible für Texte und Bilder, für Organisation und Planung, für die Arbeit im Team haben, dann sollten Sie sich melden. Wir jedenfalls würden uns sehr freuen, wenn Sie beim nächsten Mal mit am Redaktionstisch sitzen würden.

Wie Sie Kontakt aufnehmen? Eine E-Mail an rueckenwind@adfc-bonn.de genügt.

Ihre Rückenwind-Redaktion

RADLADEN HOENIG

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS

Service ist unsere Stärke

- Fahrräder aller Art
- Reparaturen in 24 Stunden
- Ausbildungsbetrieb

VSF. für Mensch und Rad

Mitglied



Mehr Farbe auf den Straßen

Osnabrück macht's vor: rot eingefärbte Radfahrstreifen

Eine der wichtigen Forderungen des ADFC ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit der Radfahrer – und zwar sowohl der objektiven als auch der subjektiven Sicherheit. Rot eingefärbte Radfahrstreifen können dazu in starkem Maße beitragen.

Wegen der vielen Gefährdungen auf innerstädtischen, begleitenden Radwegen (Rechtsabbieger, die den Radfahrer übersehen; plötzlich aus Seitenstraßen oder Einfahrten kommende Fahrzeuge) befürwortet der ADFC das Fahren auf der Fahrbahn.

Dafür allerdings müssen die auf der Fahrbahn eingerichteten Radfahrstreifen derart gestaltet sein, dass sie auch dem subjektiven Sicherheitsempfinden der meisten Radfahrer (auch älterer) genügen. Das heißt, die Radfahrstreifen sollten so gestaltet sein, dass sie von den Fahrern jedes motorisierten Fahrzeugs sofort als Radweg erkannt und respektiert werden.

In Bonn sind viele auf der Fahrbahn abmarkierte Radfahrstreifen nicht nur viel zu schmal, sondern auch oft nicht oder nur zum Teil farblich vom Rest der Fahrbahn abgehoben. Dass dies auch ganz anders geht, „erfuhr“ der Autor in diesem Frühjahr während eines mehrwöchigen Besuchs in Osnabrück.

Die in dieser Stadt durchgehend rot markierten Fahrradstreifen hinterließen auch bei ihm, einem „Viel-Radfahrer“ ein wesentlich stärkeres Sicherheitsempfinden als in Bonn.

In Bonn argumentieren die bei der Stadtverwaltung Verantwortlichen für Verkehrsplanung und Verkehrssicherheit gegen eine durchgehende Roteinfärbung, sie koste zu viel, sie sei nur sinnvoll an gefährlichen Stellen, oder die Bezirksregierung Köln sei dagegen.

Die in Osnabrück gemachten Erfahrungen zeigen aber, dass generell die Beachtung und Achtung der Radfahrer bei den **überall durchgängig rot eingefärbten Radfahrstreifen** größer ist und damit



Fotos: Johannes Frech

Auf derart abmarkierten Radstreifen können Radfahrer nicht mehr „abgequetscht“ werden.



für die Radfahrstreifen mindestens zehn Meter vorher durchgezogen ist. Damit können sich Pkw nicht so weit rechts aufstellen, dass sie Radfahrer am Durchkommen zu den Aufstellflächen hindern.

In den reinen Wohngebieten wird die Verkehrssicherheit einfach durch das Weglassen von Vorfahrtsschildern und die dann geltende Rechts-vor-links-Vorfahrt durch eine Rundum-Markierung durch halbe Striche auf der Fahrbahn erreicht. Dies sieht man in Bonn sehr selten.

Hier wird jedem Autofahrer klar gezeigt, dass der Straßenraum nicht nur ihm alleine gehört.

auch die Sicherheit der Radfahrer höher ist. Es ist unverständlich, dass dieses Argument der höheren Verkehrssicherheit in Bonn nicht gewürdigt wird.

Überdies sind in Osnabrück alle Aufstellflächen vor den Ampeln gut erreichbar, weil der Strich

Der Autor ist gespannt, ob sich unter dem neuen Dezernenten für Planung, Umwelt und Verkehr an der bisher abwehrenden Grundeinstellung in der Bonner Stadtverwaltung etwas ändert.

Johannes Frech



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Viele Wege führen nach Brühl ...

... wenn man sie denn findet – ein kritischer Bericht

Entspanntes Radeln auf einer verkehrsarmen Route ohne den ständigen Blick auf die Karte. So habe ich mir die kurze Tour von Bonn nach Brühl auf einer der sogenannten Grünrouten vorgestellt, die Teil des Projekts RegioGrün sind. Der offizielle Name der Route lautet *Erlebnistradroute Süd: Radwandern durch die rheinischen Gärten*, was durchaus vielversprechend klingt.

Die Route verläuft zwischen dem Bonner Hofgarten und dem Kölner Volksgarten und soll laut Flyer in beide Richtungen ausgeschildert sein. Das Symbol ist ein gelbes Dreieck auf hellblauem Hintergrund. Eindeutige und farbige Hinweisschilder, die mir lückenlos den Weg über verkehrsarme Wege durch interessante Grünzonen weisen, das war meine Erwartung. Um es vorweg zu sagen, so mancher Streckenabschnitt ist alles andere als attraktiv und etliche Mängel bei der Beschilderung drückten auf die Radellaune. Doch der Reihe nach.

Nette Strecke

Nach meinem Start an der Bonner Hofgartenwiese verläuft die Route über die Poppelsdorfer Allee und über kleine Straßen durch Endenich und dann



See im Naturschutzgebiet „Entenfang“ zwischen Keldenich und Brühl



Fotos: Dagnar Wiebusch

Anbau von Schnittlauch bei Roisdorf

über das Messdorfer Feld. Parallel zum Bahndamm und an Alfter vorbei erreiche ich das Roisdorfer Gewerbegebiet. Hochspannungsleitungen, große Industriebauten und Folientunnel lassen diesen Abschnitt durch Roisdorf allerdings alles andere als einladend erscheinen. Im weiteren Verlauf radelt man entlang des Bornheimer Baches und durch Getreide- und Gemüsefelder. Hier trifft der Begriff der rheinischen Gärten wohl am ehesten zu. Die Fahrt durch den langgezogenen Ort Keldenich ist weniger spannend, aber Radfahrer können sich hier über einen breiten Radweg und gut gestaltete Kreuzungsbereiche freuen. Das Highlight auf dem Weg nach Brühl ist sicherlich der vor einigen Jahren angelegte weitläufige Landschaftspark Eichholz mit dem Naturschutzgebiet „Entenfang“. Zahlreiche Bänke ermöglichen hier eine kleine Rast. Eine Beobachtungskanzel lädt zu Vogelbeobachtungen am Seeufer ein. Der weitere Weg führt an Kiesgruben vorbei und dann über eine kurze Holperstrecke am Stadtrand von Brühl schließlich ins Zentrum. Dort locken eine Eisdielen oder die eine oder andere Konditorei zur Einkehr.

Mangelhafte Beschilderung

Ärgerlich auf dieser Route sind die zahlreichen Mängel bei der Beschilderung insbesondere auf dem Gebiet von Alfter und Bornheim. An manchen Stellen fehlen Schilder und Routensymbole, auch sind sie manchmal stark verblasst oder weisen gar in die falsche Richtung.



Das gelb-blaue Symbol zeigt fälschlicherweise nach Tannenbusch statt nach Roisdorf. (A)

Diese Mängel sind von mir dokumentiert und bereits im August 2015 dem Rhein-Sieg-Kreis als zuständige koordinierende Stelle gemeldet worden in der Erwartung, dass diese zeitnah behoben werden. An einigen Stellen ist inzwischen nachgebessert worden. An anderen Stellen hingegen ist bislang leider nichts geschehen, mitunter gab es sogar eine „Verschlimmbesserung“ durch neue Fehler. Es ist ein Armutszeugnis, dass die Erlebnisradroute Süd bis heute nicht durchgehend beschildert ist und dass die Behebung von gemeldeten Mängeln sich über Monate hinzieht.



Weit und breit kein Wegweiser in Sicht: An dieser Wegekreuzung nördlich des Roisdorfer Gewerbegebietes müssen Radfahrer Richtung Brühl links abbiegen. (C)



Der Wegweiser leitet Radfahrer an dieser Stelle nach links zum Bahnhof Roisdorf, die Radroute verläuft jedoch geradeaus weiter. (B)

Mein Fazit

Wer eine steigungsfreie Strecke auf verkehrsarmen Wegen von Bonn nach Brühl oder zurück sucht, ist mit der Erlebnisradroute Süd als Alternative zum Rheinradweg oder zur Route durch die Felder über Sechtem gut bedient. Dennoch gibt es landschaftlich reizvollere Strecken nach Brühl, z.B. über Teile der Wasserburgenroute entlang der Bornheimer Höhenorte oder über etwas weitere Strecken durch den Kottenforst. Diese Alternativen sind aber mit Steigungen verbunden und nicht immer durchgehend ausgeschildert. Viele Wege führen also nach Brühl, die Erlebnisradroute Süd ist einer davon, der mit einer lückenlosen Beschilderung sicherlich attraktiver wäre als heute.

Dagmar Wiebusch



Foto: Stadt Bonn

In Bonn würdigten OB Ashok Sridharan und Umweltdezernent Helmut Wiesner die erfolgreichsten Teilnehmer.

Mehr als 300.000 km für den Klimaschutz

Bonner Stadtradelnde haben innerhalb von drei Wochen im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ mehr als 300.000 Radkilometer für das Klima in Bonn sammeln können. Mit 76 ADFC-Stadtradelnden konnte das „ADFC-Team“ mehr als 36.000 km erzielen und sich damit den zweiten Platz bei der Teamauswertung sichern. Den ersten Platz hat sich das Team „Deutsche Post AG NL Brief Bonn“ mit insgesamt 55.680 km und 290 Teammitgliedern erkämpft.

Bei der Einzelauswertung hatte der ADFC jedoch die Nase vorne. Rüdiger Wolff, der in der Zeit des Stadtradelns mit dem Rad unterwegs zum Nordkap war, radelte jeden Tag mehr als 100 km und konnte damit 2.911 km für den Klimaschutz sammeln. Mit dieser hervorragenden Leistung erreichte er in der Einzelwertung den ersten Platz. Zweiter mit 1.663 km wurde Bernhard Scheufens für das Team „Stadt Bonn“. Den dritten Platz erlangte Stefan Lenk aus dem ADFC-Team mit 1.440 km.

Troisdorf war dieses Jahr zum ersten Mal beim Stadtradeln mit 266 Stadtradelnden dabei, die fast 64.000 Radkilometer für das Troisdorfer Klima sammelten. Mit 18 aktiven Radelnden startete das Troisdorfer ADFC-Team und konnte gemeinsam 8.777 km sammeln. Mit diesem Ergebnis erreichten sie bei der Endauswertung der Teamergebnisse von Troisdorf den dritten Platz. Den ersten Platz belegte der Radverein „Blitz Spich“ mit 33 Radlern und 21.314 km, gefolgt von der „Deutschen Post AG Troisdorf“ mit 31 Teammitgliedern und 9.920 km.

In beiden Städten machte sich der ADFC Bonn/Rhein-Sieg für die Aktion Stadtradeln stark und unterstützte, förderte und organisierte mit verschiedenen Veranstaltungen wie Radtouren oder Radaktionen das Stadtradeln in beiden Städten.

Wir danken allen Beteiligten! Es hat sich gelohnt. 354.000 km auf dem Fahrrad statt Auto haben 2.652 Kilogramm CO₂ eingespart!

Claudia Riepe

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

SCHAUFF-BIKES – HANDMADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910



Caritasverband für
die Stadt Bonn e.V.



Fahrräder gesucht

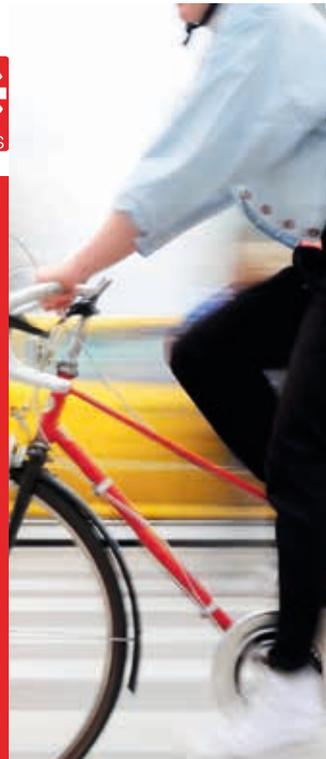
Radspenden für die Caritas Bonn

Unterstützen Sie das Qualifizierungsprojekt
"Bike-House" für arbeitslose junge Menschen.

Radspenden werden im Bonner Stadtgebiet abgeholt.

Herzlichen Dank!

Kontakt: 0228 676479 · www.bike-house-bonn.de
Bike-House · Mackestraße 36 · 53119 Bonn



Mut-Tour 2016 und weitere Touren

Touren für Menschen mit Behinderungen

Mut-Tour 2016

Radfahren ist nicht nur gut für unsere Städte, die Umwelt und die Lebensqualität, es tut auch gut bei Depressionen. Bei der Mut-Tour fahren depressionserfahrene und -unerfahrene Menschen gemeinsam Rad quer durch Deutschland, haben eine schöne Zeit und setzen ein Zeichen gegen das Stigma der Depression. Angesichts der Tatsache, dass es sich bei der Depression um eine der größten Volkskrankheiten handelt, eine sehr unterstützenswerte Aktion. Am 26. Juni 2016 fand im Rahmen der bundesweiten Mut-Tour eine Mitfahraktion von Bonn nach Wesseling und zurück unter der Leitung von ADFC-Vorstandsmitglied Thomas Krause, Referent für Inklusion, und weiteren ADFC-Aktiven statt, u.a. Tourenleiter Theo Buselmaier. Gemeinsam wurde von Bonn aus nach Wesseling geradelt, um die Mut-Tour-Staffelgruppe in Wesseling in Empfang zu nehmen. Zurück nach Bonn ging es dann gemeinsam.

Susanne Winheim / Claudia Riepe



Die Mut-Tour-Staffelgruppe wurde in Wesseling von Thommy Krause und Theo Buselmaier empfangen und auf der weiteren Fahrt nach Bonn begleitet.



Fotos: Susanne Winheim

Auch bei einer inklusiven Fahrradtour wird mal Pause gemacht. Thomas Krause, ADFC-Referent für Inklusion (links), im Kreise der MitfahrerInnen der von ihm geleiteten Tour.

Weitere Touren

Am Sonntag, dem 24. Juli, fand bei herrlichstem Wetter eine weitere inklusive Fahrradtour statt, die uns von der Kennedybrücke nach Siegburg und zurück führte.

Die nächste inklusive Fahrradtour gibt es am **Samstag, dem 10. September**. Mehr Infos gibt es im Tourenprogramm hier im Heft bzw. im Tourenportal auf der Internetseite des ADFC Bonn/Rhein-Sieg.

Ansprechpartner für inklusive Touren ist Thomas Krause, ADFC-Referent für Inklusion, E-Mail: thomas.krause@adfc-bonn.de, Tel. 0228 38776539, mobil: 0178 8129183. Wer Thomas bei seinen Touren unterstützen möchte, z.B. mit Tourvorschlägen, als Begleiter oder Pilot für Tandems, oder sich in der ADFC-Fachgruppe für Inklusion engagieren möchte, ist herzlich willkommen!

Susanne Winheim



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



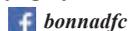
**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.adfc-bonn.de



Geschäftsstelle:

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

Tel. 02 28 / 6 29 63 64 Fax 9 65 03 66

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,

freitags und samstags 11-13 Uhr

außer an Feiertagen und
den Samstagen vor Feiertagen

Spardabank West – BIC: GENODED1SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Vorstand / Fachbereiche

1. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de

Annette Quaedvlieg

☎ 02 28 / 22 17 42

2. Vorsitzender

vorstand@adfc-bonn.de

Herbert Dauben

☎ 01 52 / 09 83 90 29

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst

☎ 0 22 41 / 20 48 49

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Anke Pabst

☎ 0 22 41 / 20 48 49

Presse

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer-Funk

☎ 02 28 / 69 65 45

Martin Schumacher

☎ 02 28 / 61 15 48

Rückenwind / Neue Medien

rueckenwind@adfc-bonn.de

Claudia Riepe

Ulrich Keller (Stv.)

Anzeigen im Rückenwind

werbung@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke

☎ 02 28 / 22 17 42

Hans Peter Müller

☎ 01 60 / 97 79 55 86

Newsletter

newsletter@adfc-bonn.de

Ulrich Keller

Internetauftritt

internet@adfc-bonn.de

Anke Mielke

Herbert Dauben

☎ 01 52 / 09 83 90 29

Facebook

satu.ulvi@adfc-bonn.de

Satu Ulvi

Verkehrsplanung

verkehrsplanung@adfc-bonn.de

Werner Böttcher

☎ 02 28 / 37 49 65

Raphael Holland (Stv.)

☎ 01 51 / 55 66 35 39

Touren

touren@adfc-bonn.de

Winfried Lingnau

☎ 01 51 / 57 35 98 91

Olaf Runge (Stv.)

☎ 02 28 / 47 21 81

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Jörg Adolph (MTB-Touren)

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

Paul Kreuz

☎ 02 28 / 9 18 09 11

Jürgen Dörr (Stv.)

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

☎ 02 28 / 63 07 18

Satu Ulvi (Stv.)

RadReisemesse – Messeteam

radreisemesse@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller

☎ 01 60 / 97 79 55 86

Elke Burbach (Stv.)

Inklusion

thomas.krause@adfc-bonn.de

Thomas Krause

☎ 02 28 / 38 77 65 39

☎ 01 78 / 8 12 91 83

Fahrradtechnik

juergen.doerr@adfc-bonn.de

Jürgen Dörr

Weitere Arbeitsbereiche

Gebrauchtfahrradmarkt

fahrradmarkt@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke

☎ 02 28 / 22 17 42

Geschäftsstelle

adfc-radhaus@adfc-bonn.de

Jochen Häußler

☎ 02 28 / 36 35 85

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de
Till Osthövener ☎ 0 22 22 / 9 95 75 88
Markus Müller

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de
Elke Burbach ☎ 02 28 / 2 89 39 67

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de
Jürgen Liebner ☎ 02 28 / 6 29 63 64

Stadtteilgruppen

Bonn

bonn@adfc-bonn.de
Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18
Raphael Holland ☎ 01 51 / 55 66 35 39

Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de
Peter Werner ☎ 01 79 / 5 19 38 33
Denise Kupferschmidt
 denise.kupferschmidt@adfc-bonn.de
Gerhard Lemm ☎ 02 28 / 34 57 32
 gerhard.lemm@adfc-bonn.de
Benno Schmidt-Küntzel (Touren) ☎ 02 28 / 3 24 04 46
 benno.schmidtkuentzel@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de
Gerhard Baumgärtel
Michael Seeland
 michael.seeland@adfc-bonn.de
Lutz Wieschollek (Verkehrsplanung)
 lutz.wieschollek@adfc-bonn.de

Ortsgruppen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de
Hans Peter Müller (Stv.) ☎ 01 60 / 97 79 55 86
Till Osthövener (Stv.) ☎ 0 22 22 / 9 95 75 88

Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de
Gerd Müller-Brockhausen ☎ 0 22 22 / 8 17 51

Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de
Silke Bräkelmann ☎ 0 22 51 / 7 64 98
Annegret Rauf ☎ 0 22 51 / 5 06 98 92

Franz-Josef Hilger (Öffentlichkeitsarbeit)
 franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Hennef

hennef@adfc-bonn.de
Sigurd van Riesen ☎ 0 22 42 / 86 66 84
Ulrich Wilke ☎ 0 22 42 / 9 35 82 00

Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de
Anne Herchenbach ☎ 0 22 46 / 29 85

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de
Dieter Ohm ☎ 0 22 25 / 91 07 77
Ludwig Rößing (Stv. und Touren)
 ludwig.roessing@adfc-bonn.de
Jürgen Hillerkus (Internet)
Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten, 19 Uhr
Café in der Mitte, Neue Mitte 37, Meckenheim

Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de
Peter Lorscheid ☎ 02 28 / 45 54 13
Hans Stüben ☎ 0 22 08 / 17 77
Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, *Restaurant Zur Post*, Oberstr. 55, Niederkassel-Rheidt

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de
Dietmar Pertz ☎ 01 71 / 9 26 01 34
 (komm. Sprecher und Presse)
Georg Wilmers (Verkehrsplanung) ☎ 022 26 / 134 30
 georg.wilmers@adfc-bonn.de
Ralf Nörthemann (Touren) ☎ 0 22 26 / 91 84 10
 ralf.noerthemann@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de
Ulrich Kalle ☎ 0 22 41 / 33 45 64
Manfred Monreal
Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di),
 20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

Siebengebirge

siebengebirge@adfc-bonn.de
Rolf Thienen ☎ 0 22 24 / 7 37 65
Ludwig Wierich (Verkehrsplanung KöWi, Touren)
 ludwig.wierich@adfc-bonn.de ☎ 01 51 / 70 0420 51
Helmut Biesenbach
 helmut.biesenbach@adfc-bonn.de
 (Verkehrsplanung Bad Honnef [komm.]

Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht

☎ 0 22 41 / 97 17 03

Jürgen Kretz

juergen.kretz@adfc-bonn.de

Dietmar Fiessel

dietmar.fiessel@adfc-bonn.de

Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de

Volkmar Sievert

☎ 0 22 54 / 32 54

Troisdorf

troisdorf@adfc-bonn.de

Guido Kopp

☎ 0 22 41 / 2 00 91 00

Werner Stahlhut (Verkehrsplanung)

verkehrsplanung.troisdorf@adfc-bonn.de

Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer

☎ 02 28 / 34 87 41

Jörg Landmann (Verkehrsplanung)

joerg.landmann@adfc-bonn.de

☎ 02 28 / 34 89 80

Gerhard Heinen (Touren)

☎ 02 28 / 32 41 53

gerhard.heinen@adfc-bonn.de

Regelmäßige ADFC-Termine

im **ADFC-RadHaus**, Breite Straße 71, 53111 Bonn

Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

dienstags und mittwochs 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

Anmeldung erbeten: juergen.liebner@adfc-bonn.de

oder ☎ 0228 / 6296364 während der Öffnungszeiten

ADFC-Bundesgeschäftsstelle

Friedrichstraße 200, 10117 Berlin

☎ 030 / 2 09 14 98-0

kontakt@adfc.de

www.adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf

☎ 02 11 / 68 70 80

info@adfc-nrw.de

www.adfc-nrw.de

LESERBRIEFE

Wo bleibt die Empörung?

Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes für 2015 mit 2.5 Millionen Verkehrsunfällen (+4,6%), 396.891 Verunglückten, 3.459 Verkehrstoten (+2,4%), 67.706 Schwerverletzten und 325.726 Leichtverletzten sind furchtbar. Wir sind erschreckt über die Toten in den Kriegsgebieten und auf den Straßen in den USA, aber die auf unseren Straßen vor allem durch alkoholisierte und geschwindigkeitssüchtige, unverantwortlich fahrende Autofahrer getöteten und schwerverletzten Kinder, jungen Erwachsenen und Älteren werden von den Politikern und den Medien immer wieder nur mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Die Autoindustrie verhindert in Deutschland z.B. vernünftige Tempolimits, Alkoholverbote, Fahrverbote von unzulässig viel Schadstoffe emittierenden Autos in unseren Städten. Und jeder kostenlose Parkplatz wird bei uns verteidigt, wenn

dafür ein breiter Radweg, wie in anderen Städten, für die auch bei uns immer zahlreicheren Radfahrer auf der Fahrbahn gebaut werden soll. Übrigens sterben nach der Statistik mehr Menschen auf unseren Straßen in Personenkraftwagen, auf Krafträdern und als Fußgänger als auf Fahrrädern. Wir sollten empört sein über die jeden von uns berührenden vielen Verkehrstoten und Verletzten und eine dringend notwendige, schnelle Verkehrswende mit weniger Autos, besserem ÖPNV und besserer, sicherer Fahrradinfrastruktur, schärferen Strafen und wirksameren Kontrollen von unseren gewählten Vertretern in der Politik fordern.

Otfried Klein

Aus Platzgründen können wir nicht jeden Leserbrief abdrucken und müssen uns Kürzungen vorbehalten. Die **Rückenwind**-Redaktion

ADFC-Fahrradklimatest – machen Sie mit!

Bundesweite, in Bonn sogar doppelte Befragung!

In welcher Kommune unseres Kreisverbandes überwiegt *Prima Klima* für Radfahrer und wo herrscht noch Klimakatastrophe? Diese Frage gilt es zu beantworten beim bundesweiten ADFC-Fahrradklimatest vom 1. September bis 30. November. Weitere Informationen und den Online-Fragebogen finden Sie unter www.fahrradklima-test.de.

Im Bereich des ADFC Bonn/Rhein-Sieg lief die vorangegangene Befragung 2014 außerordentlich erfolgreich, sodass neben Bonn weitere 11 Kommunen in die Auswertung kamen. Das wollen wir diesmal noch steigern, denn die Ergebnisse bringen gute Argumente, um die Fahrradinfrastruktur in den jeweiligen Gemeinden voran zu bringen. So konnten beispielsweise unsere Ortsgruppen in Hennef (damalige Note 4,0) und Rheinbach (mit 4,9 NRW-Schlusslicht in der 2014er Befragung) seither einiges in Bewegung setzen.

Machen Sie also auch 2016 mit und rühren Sie die Werbetrommel!

Bitte beachten Sie: Die Städte bzw. Kommunen brauchen jeweils eine Mindestzahl an Teilneh-

mern, um in die Auswertung zu kommen. Diese Mindestteilnehmerzahl ist abhängig von der Stadtgrößenklasse:

- 50 Teilnehmer für Städte und Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern,
- 75 Teilnehmer für Städte mit 100.000 bis 200.000 Einwohnern,
- 100 Teilnehmer für Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern.

Besonderheit für Bonn

Hier gibt es eine Doppelbefragung, denn die Stadt Bonn führt schon seit 2012 jährlich eine eigene Befragung durch. Der Zeitraum (1. September bis 31. Oktober) überschneidet sich mit der ADFC-Aktion, der Fragebogen orientiert sich ebenfalls daran, ist aber an die Bonner örtlichen Verhältnisse angepasst und weiter entwickelt, um konkrete Hinweise und Anhaltspunkte zu bekommen – **beide Fragebögen auszufüllen lohnt sich also**. Die Bonner Befragung läuft online unter www.bonn.de/@fahrradklimatest, die Fragebögen liegen aber auch in den Bezirksverwaltungsstellen sowie bei Bonner Fahrradhändlern aus.

Werner Böttcher

DARAUF FAHREN SIE AB!

▶▶▶ Fahrrad • E-Bike • Zubehör



Meisterbetrieb - Inh. M. Pregel
 Wahlscheider Straße 73
 53797 Lohmar - Wahlscheid
 Telefon 02206 8673633

www.2rad-service-aggertal.de

Beratung • Verkauf • Service • Werkstatt

... im Rhein-Sieg-Kreis

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habedank ☎ 0 22 41 / 13 - 23 32
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

Alfter

Ursula Schüller ☎ 02 28 / 64 84 - 129
ursula.schueler@alfter.de

Bad Honnef

Carmen Fey ☎ 0 22 24 / 184 - 157
carmen.fey@bad-honnef.de

Yvonne Schormann ☎ 0 22 24 / 184 - 178
yvonne.schormann@bad-honnef.de

Bornheim

Monika Bongartz ☎ 0 22 22 / 945 - 261
monika.bongartz@stadt-bornheim.de

Königswinter

Jan Schmidt ☎ 0 22 44 / 889 - 167
jan.schmidt@koenigswinter.de

Lohmar

Manuela Loschelders ☎ 0 22 46 / 15 - 294
manuela.loschelders@lohmar.de

Meckenheim

Ole Kallenbach ☎ 0 22 25 / 917 - 167
ole.kallenbach@meckenheim.de

Much

Katharina Gräser ☎ 0 22 45 / 68 25
katharina.graeser@much.de

Niederkassel

Friedrich Höhn ☎ 0 22 08 / 94 66 - 700
f.hoehn@niederkassel.de

Ruppichteroth

Peter Gauchel ☎ 0 22 95 / 49 23
Peter.Gauchel@ruppichteroth.de

Siegburg

Elisabeth Hertel ☎ 0 22 41 / 102 - 375
elisabeth.hertel@siegburg.de

Sankt Augustin

Matthias Hennig ☎ 0 22 41 / 243 - 419
matthias.hennig@sankt-augustin.de

Swisttal

Sandra Brüssel ☎ 0 22 55 / 309 - 614
sandra.bruessel@swisttal.de

Troisdorf

Elke Bendl ☎ 0 22 41 / 900 - 713
(Fahrradbeauftragte für interne Angelegenheiten,
Rhein-Sieg-Kreis, AGFS)
BendlE@troisdorf.de

Herbert Blank ☎ 0 22 41 / 900 - 719
(Fahrradbeauftragter für externe Angelegenheiten,
Radwege, Radverkehr und Verkehrsschauen)
BlankH@Troisdorf.de

Wachtberg

Jens Forstner ☎ 02 28 / 95 44 - 177
(Radwegeführung)
jens.forstner@wachtberg.de

Rolf Bertram ☎ 02 28 / 95 44 - 166
(Baulicher Zustand)
rolf.bertram@wachtberg.de

Windeck

Richard Grothus ☎ 0 22 92 / 601 - 159
richard.grothus@gemeinde-windeck.de

Für die weiteren Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis liegen leider keine Angaben zu Fahrradansprechpartnern vor. Wir hoffen, die Liste kontinuierlich vervollständigen zu können.

... in Euskirchen

Stadt Euskirchen

Peter Josef Jung ☎ 0 22 51 / 14 - 365
pjung@euskirchen.de

Alexander Juffa ☎ 0 22 51 / 14 - 461
ajuffa@euskirchen.de

Landes- und Bundesstraßen

rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Köln ☎ 02 21 / 83 97-0
linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Euskirchen ☎ 0 22 51 / 7 96-0

Stadt Bonn

Fahrradteam

Regina Jansen ☎ 77 44 76
regina.jansen@bonn.de

Marlies Koch ☎ 77 44 74
marlies.koch@bonn.de

Reinmut Schelper ☎ 77 21 70
reinmut.schelper@bonn.de

Reinigung der Radwege (inkl. Winterdienst)

Bonnorange-Servicetelefon: ☎ 5 55 27 20

Hindernisfreiheit der Radwege

Jürgen Krüger (private Grundstücke) ☎ 77 54 05
juergen.krueger@bonn.de

Petra Luhmer (städtische Grundstücke) ☎ 77 42 46
petra.luhmer@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich ☎ 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling ☎ 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Ordnungstelefon

☎ 77 33 33

Radstationen und Fahrradservice

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof ☎ 9 81 46 36
Quantiusstraße (gegenüber Hausnummer 4-6)
53115 Bonn

radstation@caritas-bonn.de
www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März bis Oktober	November bis Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

☎ 67 64 79

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung
Mackestr. 36
53119 Bonn

bikehouse@caritas-bonn.de
www.caritas-bonn.de

Haus Müllestumpe

☎ 24 99 09-0

Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter Anleitung
An der Rheindorfer Burg 22

53117 Bonn
info@muellestumpe.de
www.muellestumpe.de

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53 ☎ 0 22 41 / 14 73 05
53721 Siegburg

radhaus@awo-bnsu.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Impressum Rückenwind

Zeitschrift des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Ausgabe Nr. 4/2016, 8. September 2016, gültig für Oktober bis Dezember 2016
Gründungsjahr 1979
Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn
Redaktion Elke Burbach, Jochen Häußler, Raphael Holland, Ulrich Keller, Axel Mörer-Funk, Annette Quaedvlieg, Claudia Riepe, Klaus Schmidt,
Layout Peter Knoth, Axel Mörer-Funk, Klaus Schmidt, Herbert Uebel
Anzeigen Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller
Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2016.
Druck DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage 10.000
Erscheinen vierteljährlich
Internet: www.adfc-bonn.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.



Berge, Meer und eine Metropole

Eine Radreise durch Katalonien

*Blick von der Passhöhe
des Col d'Ares nach
Frankreich, links der
Pic du Canigou*

Fotos: Peter Lorscheid

Geschafft. In einer Höhe von 1.513 m überquere ich die Pyrenäen. Links schneebedeckte Berge, der Pic du Canigou ist mit 2.785 m der Hausberg Kataloniens. Er liegt im zu Frankreich gehörenden Nordkatalonien. Doch ich blicke noch einmal zurück nach Süden, den Passaufstieg des Col d'Ares entlang. Eine faszinierend-alpine Bergwelt; etwa 400 m weiter unten sieht man Mollo liegen, die letzte Siedlung vor der Passhöhe. Die Etappe habe ich am Morgen am Fuß der Pyrenäen in Olot begonnen, 1.000 Meter tiefer.

Gestartet bin ich drei Tage zuvor in Barcelona. Einen mit der Familie über das Himmelfahrtswochenende geplanten Städtetrip in die katalonische Metropole habe ich kurzerhand um fünf Tage verlängert. Denn Spanien muss Radfahrern doch noch mehr zu bieten haben als Mallorca oder die Kanarischen Inseln. Der Plan begann also zu reifen – und mein Fahrrad musste „fliegen lernen“. Denn Etappen von rund 100 km Länge und einigen Höhenmetern wollte ich dann doch lieber mit dem mir vertrauten Trekking-Rad bewälti-

gen. Dankbar bin ich Velocity in Bonn, wo ich den entscheidenden Tipp bekam: „Einen Karton brauchen Sie nicht. Besorgen Sie sich Folie aus dem Baumarkt und packen Sie das Rad darin ein.“

Am Morgen nach meiner Ankunft in Barcelona lagen 115 km vor mir, da ich doch auf den Bahntransfer an die Costa Brava verzichtete. Stattdessen bin ich von Barcelona aus einen Tag lang entlang der Mittelmeerküste in nordöstlicher Richtung geradelt. Meist lag rechts von mir der Strand, links die Eisenbahn, die Nationalstraße und dann die Ortschaften. Mittags erreichte ich nach etwa 50 km die Costa Brava und bald darauf die Touristenhochburg Lloret de Mar. Etwas später, in Tossa de Mar mit seiner sehenswerten Altstadt und Festung, beginnt die Traumstraße der Costa Brava. Auf diesem Teilstück macht sie ihrem Namen („wilde Küste“) alle Ehre: ausgedehnte Pinienwälder, schroffe Felsklippen, unterbrochen von kleinen Buchten mit wunderbaren Sandstränden. Da macht Radeln einfach Spaß, trotz der zwischen den Buchten zu überwindenden Steigungen.

Am ersten Etappenziel, Sant Feliu de Guixols, beginnt eine mehr als 90 km lange ehemalige Bahntrasse, die über die Provinzhauptstadt Girona bis nach Olot führt. Diesem Weg folge ich am nächsten Morgen ins Landesinnere. Ein letzter Blick auf das blaue Meer, und bald führt der Weg langsam ansteigend durch Korkeichenwälder. Später weicht der Korkeichenwald einer Ebene, der Weg leitet mich zwischen Feldern in das am Fluss Onyar gelegene Girona mit seiner sehenswerten Kathedrale. Nachmittags folge ich für eine längere Strecke dem Fluss Ter, den ich später unterhalb des Col d'Ares wiedersehen werde. Die Bahntrasse verlässt dann das unwegsame Tal des Ter und steigt in einem Seitental weiter an bis zum Col d'en Bas. Von dort an bergab ist auch Olot bald erreicht.

Weiter folge ich dem „pirinexus“, einer rund 350 km langen Rundstrecke durch die Pyrenäen beiderseits des Hauptkamms, in Frankreich und in Spanien. Zunächst ist mit dem Col de Capsacosta (870 m) ein weiterer Pass zu erklimmen – über

eine ruhige, kaum befahrene Straße überwinde ich ca. 400 m Höhenunterschied. Auf der anderen Seite geht es kaum bergab, ich erreiche wieder das Tal des Ter und folge diesem aufwärts nach Camprodon. Von dort geht es mit durchschnittlich sieben Prozent Steigung auf den Col d'Ares. Die Gegend ist zunächst geprägt von Wiesen und Laubwäldern, bekommt dann zunehmend alpinen Charakter. Oben angekommen, kann ich die gesamte Weite des Roussillon überblicken – bzw. von Nordkatalonien, denn die Gegend gehört erst seit 1659 zu Frankreich und der katalonische Charakter ist in den Orten nicht nur an den zweisprachigen Ortsschildern gut erkennbar.

Die Abfahrt nach Prats-de-Mollo ist bedeutend steiler als der Aufstieg und ein Erlebnis. Hinter Arles-sur-Tech beginnt wieder eine Bahntrasse, über die ich Céret erreiche. Der Ort ist bekannt für seinen Kirschenanbau sowie für die steinerne „Teufelsbrücke“, die mit einer Bogenspannweite von 45 Metern im 14. Jahrhundert die größte Brücke der Welt war.



Traumhafte Landschaften und Abfahrten



Das weiße Städtchen Cadaques am Abend

Der folgende Tag führt mich zurück ans Mittelmeer und auch zurück nach Spanien. Ich folge einem Radweg („voie verte“) in Richtung Argelès-sur-Mer. Hier endet der Sandstrand des Languedoc-Roussillon, nach Süden schließt sich die durch Weinbau geprägte Felsenküste der Côte Vermeille an. Durch das stete Auf und Ab zwischen den Buchten komme ich auf mehr Höhenmeter als bei der Pyrenäenüberquerung am Tag zuvor. Nachmittags gelange ich über den Col dels Belitres (165 m) zurück auf spanisches Gebiet. Die Küstenstraße in Frankreich wie auch deren Fortsetzung auf spanischer Seite bietet immer wieder spektakuläre Blicke auf das Meer mit vielen Buchten und kleinen Inseln. Mein Ziel ist Cadaques, das weiße Fischerstädtchen auf der Halbinsel des Cap de Creus. In dem gleichnamigen Naturschutzgebiet steigt sie wieder auf über 250 m an, entschädigt aber durch eine eindrucksvolle Macchialandschaft, in der es überall nach Rosmarin duftet. Ich verbringe in Cadaques einen lauen Abend und genieße in der Dämmerung den Blick über die Bucht.

Am nächsten Morgen radle ich noch vor dem Frühstück zum Leuchtturm am Cap de Creus. Kurz nach Sonnenaufgang bietet die Landschaft besonders spektakuläre Eindrücke, nach Osten hin wird sie immer karger und felsiger. Ich erreiche den Leuchtturm und versuche zu Fuß zum östlichsten Punkt der iberischen Halbinsel zu gelangen. Der Weg hinunter zum Landende ist allerdings kaum zu erkennen und mit meinen Radschuhen auch schwierig zu gehen, sodass ich umkehren muss. Auf dem Rückweg zum Hotel stattete ich noch der Casa Dalí einen Besuch ab, wo der Surrealist Salvador Dalí von 1948 bis 1984 gelebt hat. Nach dem späten Frühstück breche ich dann auf zur letzten Etappe meiner Katalonien-Rundfahrt: Der Weg führt zunächst erneut über die Höhen der Halbinsel Cap de Creus, danach hinunter in die Ebene des Golf de Roses. Unmittelbar neben dem riesigen Yachthafen von Empuriabrava liegt der Naturpark Aiguamolls de l'Emporda, ein Sumpfgebiet, in dem viele Vogelarten brüten und Camargue-Pferde leben. Schließlich fahre ich durch eine von intensiver

Landwirtschaft geprägte Gegend, die bis nach Figueres reicht. Hier bleibt Zeit, das Dali-Museum zu besuchen, ein von Dali zum Museum umgebautes Theater, das einen guten Einblick in die künstlerische Entwicklung eines der bedeutendsten Künstler des Surrealismus bietet.

Die Reise änderte damit ihren Schwerpunkt: Nach so viel Landschaft stand nun Kulturelles im Vordergrund. Mit der Bahn von Figueres nach Barcelona zurückgekehrt, erwartete ich die Ankunft meiner Familie, um gemeinsam an den nächsten vier Tagen die katalonische Hauptstadt zu erkunden. Highlights waren u.a. eine Stadtführung durch die Altstadtviertel, der Hafen mit dem Hafenviertel Barceloneta, das Picasso-Museum sowie die modernistischen Bauwerke Antonio Gaudis, vor allem die noch immer unvollendete Basilika La Sagrada Familia. Um die im gesamten Stadtgebiet verteilten Bauwerke Gaudis zu erreichen, aber auch auf dem Hausberg Montjuic mit dem Olympiapark bietet sich das Fahrrad als Fortbewegungsmittel geradezu an. Das Fahr-

rad ist im Stadtbild überall anzutreffen, nicht nur aufgrund der 6.000 Räder des städtischen Verleihsystems „bicing“. Barcelonas Politik ist bestrebt, das Fahrrad angesichts permanenter Staus und Parkplatzmangels zum bevorzugten Verkehrsmittel zu machen. Auch im Tourismus spielt das Fahrrad eine große Rolle, zahlreiche Fahrradverleiher bieten geführte Touren zu den Sehenswürdigkeiten der Metropole an.

Katalonien ist dank seiner landschaftlichen, kulturellen und nicht zuletzt kulinarischen Höhepunkte ein attraktives Ziel für Radreisende, auch wenn der radfahrende Tourist außerhalb der Hauptstadt noch eher selten anzutreffen ist. Detaillierte Landkarten sind allerdings ebenso wie Wegweisung vor Ort noch Mangelware, bei der Routenplanung sollte man sich auf digitale OpenStreetMap-Karten sowie Fahrradportale im Internet stützen – einschließlich der Portale der spanischen Vias Verdes bzw. der Voies Vertes in Frankreich.

Peter Lorscheid



Das Dali-Museum in Figueres



Peter Lorscheids kleine Vuelta durch Katalonien

Anreise und Reisen vor Ort

Flug inkl. kostenpflichtiger Fahrradmitnahme ab Köln/Bonn nach Barcelona mehrmals täglich mit verschiedenen Fluglinien

Fahrradmitnahme in Spanien (kostenfrei in Nahverkehrszügen, z.B. von Barcelona-Sants nach Girona-Figueres-Cerbère (F), Malgrat de Mar-Blanes sowie zum Flughafen): www.renfe.com/EN

ÖPNV in Barcelona: TMB (Transport Metropolitan de Barcelona; Metro, Tram, Busse): www.tmb.cat/en

Landkarten und Reiseführer

Costa Brava, Barcelona und Umgebung, Michelin Zoomkarte, 1:150.000, ISBN 978-2067140752, 7,99 Euro

Reiseführer Costa Brava, Barcelona, Marco Polo, 978-3829724357, 11,99 Euro (auch als E-Book erhältlich)

Weitere Informationen

Allgemeine Informationen zum Radfahren in Katalonien: <http://katalonien-tourismus.de/category/katalonien-bietet/radfahren>

Vias Verdes in Spanien (Bahntrassenradweg): www.viasverdes.com

Spanisch-französische Pyrenäen-Rundroute „pirinexus“: www.pirinexus.cat

Voies Vertes in Frankreich: <http://af3v.org/CarteAF3V/carte-detaillee.html>

Radfahren in Barcelona: <http://www.info-barcelona.com/barcelona/fahrrad-bike-mieten-ausleihen.php>

Einen ausführlichen Diavortrag zu dieser Radtour hält Peter Lorscheid am 8. November um 19 Uhr im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr
Samstag
9:30-14:00 Uhr

Fahrradhaus Heinen

Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennrädernaufbau mit kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29



Licht und Schatten in Lohmar

Zukunft der ADFC-Ortsgruppe ist gefährdet

Was ist in Lohmar los? Die Radtouren stoßen auf große Begeisterung, aber die Vereinsarbeit auf großes Desinteresse. Nur braucht es Mitarbeit im Verein, um Radtouren zu organisieren.

Licht in Lohmar

Bei wunderbarem Wetter gab Bürgermeister Horst Krybus am Samstag, dem 6. August, an der Jabachhalle den Start frei zum Stadtradeln und somit auch für die Eröffnungstour der ADFC-Ortsgruppe.



Foto: Jürgen Morich

Eine muntere Truppe am ersten Start zum Stadtradeln Lohmar

Die Radtour führte an den Ortsrändern von Donrath, Kreuznaaf, Wahlscheid und Neuhonrath vorbei bis zum Restaurant Naafshäuschen und zurück über den Golfplatz von Schloß Auel, die Naturschule Aggerbogen, Reuelsiefen und die Aggerauen zur Jabachhalle. Alle Radler einschließlich des Bürgermeisters, der die Tour mitfuhr, waren begeistert.

Am folgenden Tag startete die zweite Tour bei wiederum traumhaftem Wetter. Durch den Lohmarer und Siegburger Wald ging es über Troisdorf und Bergheim zum Mondorfer Fähranleger. Die Überfahrt der Fähre zum anderen Rheinufer und zurück wurde vom ADFC Bonn/Rhein-Sieg übernommen. Der Fähr-Radtag war ein gelungenes Vergnügen, die Radler waren restlos begeistert.

Schatten in Lohmar

Am 18. August fand die Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Lohmar statt, zu der trotz aller Hinweise und Einladungen nur drei Personen erschienen: zwei Hauptmitglieder und ein Familienmitglied. Die Tätigkeitsberichte wurden trotzdem von der Ortsgruppensprecherin und vom Tourenleiter vorgetragen. Bei derartigem Desinteresse kann die Ortsgruppe keine Zukunft haben. Es wurde festgelegt, die Arbeit noch ein Jahr versuchsweise weiterzuführen. Eine Auflösung der Ortsgruppe lässt sich dann möglicherweise nicht mehr vermeiden.

*Anne Herchenbach
Sprecherin ADFC-Ortsgruppe Lohmar*

Herzlichen Glückwunsch an den ADFC Euskirchen!

Bei der Mitgliederversammlung des ADFC Euskirchen am 10. Juni wurden Silke Bräkelmann als Sprecherin, Annegret Raaf als Stellvertreterin und Franz-Josef Hilger für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit in ihren Ämtern bestätigt. Wir gratulieren herzlich und wünschen für die nächsten zwei Jahre viel Spaß und Erfolg beim „Fahrrad-Engagement“.

Der ADFC-Vorstand Bonn/Rhein-Sieg

M&M Bikeshop

Vernünftig Fahrrad fahren

Unsere Sommeraktion:

Inspektion
für nur
39 €*
* Preis 39 € gilt nicht für E-Bikes



Frankfurter Str. 137
53840 Troisdorf
Tel. 02241 – 12 65 390
mm-bikeshop@t-online.de



natürlich **RAD** 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr

sa 09.00 - 13.00 Uhr

u. nach telefonischer vereinbarung

0228 931 95 75



www.natuerlichrad.de



Vorbildliche Fahrradabstellanlage in Alfter-Impehoven

Am Haltepunkt der Voreifelbahn (S23) hat die Gemeinde Alfter im Juli 2016 in Kooperation mit der Deutschen Bahn eine vorbildliche Fahrradabstellanlage erstellt.

- 50 überdachte Fahrradstellplätze mit Bügeln, an denen man auch den Rahmen des Rades anschließen kann
- 10 abschließbare Fahrradboxen, die bei der Gemeinde Alfter (Tel.: 0228 648 4841) für 60 Euro pro Jahr gemietet werden können
- 10 Schließfächer mit Münzpfandschlössern
- Abstellsystem für Tretroller, Mikroscooter oder Kickboards
- mechanische Fahrradpumpe

Solche Abstellanlagen wünschen sich Radfahrer nicht nur in Alfter-Impehoven.

Hans Peter Müller



Luftpumpe und Schließfächer – Details, die enorm zur Qualität der Abstellanlage beitragen.



Fotos: Hans Peter Müller



So muss Fahrradabstellanlage! Der ADFC wünscht viele zufriedene Nutzer.



Eine pfiffige Lösung zum Abstellen von Tretrollern und Mikroscootern. Man muß nur noch sein eigenes Vorhängeschloss mitbringen.



Solche Fahrradboxen sind ihre Miete wert.

Ihr PC oder Notebook könnte besser laufen ?
... sollte entrümpelt oder neu aufgesetzt werden ?
Sie sind Späteinsteiger in Fragen rund um PC & Internet ?
Sie machen sich Sorgen um Viren und Ihre IT-Sicherheit ?

Weitere Infos auf meiner Internetseite unter www.runge-it.expert.
Ich freue mich über Ihren Anruf unter Tel. 0228 / 1 80 93 77.

Meine Dienstleistungen umfassen die Bereiche:

- ✓ Betriebssysteme
- ✓ Aufrüstung / Reparatur
- ✓ Netzwerke
- ✓ Späteinsteigerberatung
- ✓ Datenschutz / -sicherheit





So wird Rheinbach fahrradfreundlich

Ortsgruppe entwickelt Radverkehrskonzept für die Kernstadt

Im Rückenwind 2/2016 wurden Vorstellungen zu einer radfahrfreundlichen Entwicklung Rheinbachs beschrieben. Ob diese Ideen Wunschdenken bleiben oder Realität werden, ist noch offen. Nach einem „Runden Tisch“ mit dem Bürgermeister im Juni 2015 sowie einer gemeinsamen Besichtigung mehrerer für Radfahrer schwieriger Stellen hatte die ADFC-Ortsgruppe im Dezember 2015 beschlossen, selbst ein Konzept für Verbesserungen des Radverkehrs in der Kernstadt Rheinbach zu entwickeln.

Zuvor war die ADFC-Ortsgruppe zu einem Expertengespräch zum Thema Mobilität im Rahmen des „Masterplans Innenstadt“, mit dessen Erstellung ein Planungsbüro beauftragt wurde, eingeladen worden. Bei diesem Expertengespräch präsentierte der ADFC ein erstes Radwegkonzept für die Rheinbacher Kernstadt, das mit einer Arbeitsgruppe des ADFC Rheinbach, bestehend aus Edith Nörthemann, Klaas de Boer, Fritz Spiering und Georg Wilmers, vertieft diskutiert wurde. Über das Thema Verbindungswege hinaus befasste sich die Verkehrsplanungsgruppe auch mit den Themen Schulwege, Einkaufswege und „touristische“ Wege für den Radverkehr.

Unterschiedliche Interessen

Grundlage sind verschiedene Aspekte und Interessen des Radverkehrs: Zum einen der überregionale und regionale Radverkehr mit Routen, wie sie im Radverkehrskonzept des Rhein-Sieg-Kreises dargestellt sind, zum anderen das Interesse von Einwohnern der Kernstadt, die möglichst zügig und direkt mit dem Rad Teile der Kernstadt durchqueren wollen, um zur Arbeit oder zur Schule zu fahren oder in der Kernstadt etwas zu erledigen haben (Einkauf, Verwaltung, Bankgeschäfte).

Berücksichtigt sind auch die Belange der Radfahrer (z.B. auch Touristen), die nicht unbedingt schnell, dafür aber komfortabel, verkehrsarm und möglichst auf eigenen Wegen und mit hoher Aufenthaltsqualität (auf „schönen“ Wegen) ihre Ziele in der Kernstadt erreichen oder aber zur Freizeitgestaltung auch einfach nur durch die Kernstadt fahren möchten.

Wichtig ist der auch in Rheinbach steigende Anteil von älteren Menschen, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben mehr Zeit haben und aufgrund ihrer flexiblen Mobilität oft andere Ansprüche an Wege für den Radverkehr haben als jüngere Nutzergruppen. Das Rad wird von dieser Gruppe eher genutzt, wenn Wege einfach und komfortabel, dazu sicher, verkehrsarm und optisch angenehm sind.

Die Ortsgruppe des ADFC hat mit dem „Radverkehrskonzept 2016 für die Kernstadt Rheinbach“ ein Netz von Schulwegen, von Einkaufswegen und ein verbessertes Netz von Durchgangsrouten vorgeschlagen. Des Weiteren wurden Vorschläge erarbeitet, die zu einer verstärkt radfahrfreundlichen Innenstadt führen sollen, z.B. durch Schaffung von einigen Fahrradstraßen.

Neben diesen Vorschlägen für Radverkehrsverbindungen hat die Arbeitsgruppe des ADFC für mehrere Problemstellen Lösungen ausgearbeitet, u.a. Vorschläge zur Umgestaltung einiger Straßen, so dass sie erkennbar für Einkaufsfahrten geeignet sind. Auch für viele Kreuzungen werden konkrete Verbesserungen vorgeschlagen. „Die Umsetzung dieser Vorschläge muss auch in Anbetracht knapper Kassen nicht teuer sein“, meint Fritz Spiering von der Planungsgruppe. „Meist handelt es sich um das Anbringen von besseren, d.h. radfahrfreundlichen Markierungen oder um eine eindeutige Beschilderung, die die Stadt in Eigenregie durchführen kann. Markierungen und



Schilder sollen auch den Autofahrern klarmachen, dass an diesen Stellen mit Radverkehr zu rechnen ist. Ein essentieller Vorschlag ist es, drei Straßen im nördlichen Teil der alten Innenstadt zu Fahrradstraßen umzuwidmen.“

Die Liste der vom ADFC Rheinbach aufgeführten Projekte ist nicht groß, ihre Zahl beläuft sich auf knapp 20. Für drei davon ist ersichtlich, dass es keine einfache Lösung gibt. Hier wird die Stadt gebeten, tiefgehende Studien anzustellen oder in Auftrag zu geben. Die Rheinbacher Ortsgruppe des ADFC ist selbstverständlich immer bereit, mit der Stadt die vorgesehenen Lösungen zu besprechen. Der Bürgermeister, der das Dokument Mitte Juni ausgehändigt bekam, hat eine Zusammenar-

beit mit dem ADFC konkret in Aussicht gestellt, eine erste Beteiligung bei der Neugestaltung einer wichtigen Verbindungsstraße fand bereits statt.

Das Radverkehrskonzept umfasst 60 Seiten. Nach einer allgemeinen Einleitung und einer Beschreibung der Routenkonzepte (mit Karten, versteht sich!) werden die individuellen Problemstellen an Hand von Kartenausschnitten und Fotos dargestellt. Die digitale Version des Dokuments ist etwa 5 MB groß und kann beim kommissarischen Sprecher der Rheinbacher Ortsgruppe, Dietmar Pertz, Tel. 0171 9260134, angefordert werden.

*Für die Planungsgruppe
Klaas de Boer*



Radaktionstag bereichert Tag des Sports

ADFC Niederkassel mit Parcours und „Kummerwand“

Der traditionelle Tag des Sports, veranstaltet vom Stadtportverband Niederkassel, fand in diesem Jahr am 5. Juni statt, diesmal angereichert um einen Radaktionstag, an dem sich neben der ADFC-Ortsgruppe Niederkassel der Arbeitskreis „Fahrradfreundliches Niederkassel“ der Ratsfraktionen sowie die Verkehrswacht Rhein-Sieg beteiligten.

So veranstaltete der Arbeitskreis „Fahrradfreundliches Niederkassel“ einen Fahrradparcours für Erwachsene, bei dem möglichst langsam auf zwei Rädern gefahren werden sollte. Der ADFC hingegen begeisterte zahlreiche Kinder dafür, auf einem Geschicklichkeitsparcours Rampen zu meistern und Hindernisse zu umfahren. Allen Kindern, die mitmachten, winkte einer der attraktiven Preise, die dem ADFC von den Sponsoren (Kreissparkasse Rhein-Sieg, VR Bank Rhein-Sieg, reisen+mehr Sültenfuß, Jonen Augenoptik-Hörakustik und Marktapotheke in Rheidt) gestiftet worden waren.

Gut besucht war auch der Infostand des ADFC, wo zahlreiche interessante Gespräche rund um Radfahren im Alltag und in der Freizeit geführt werden konnten. Insbesondere das Thema Radtouren fand reges Interesse. Gut genutzt wurde



Fotos: Peter Lorscheid

Die Belohnung gibt's am ADFC-Infostand.

auch die „Kummerwand“, auf der man diejenigen Anliegen anbringen konnte, die einem zur Verbesserung der Radverkehrssituation besonders am Herzen liegen. Insbesondere diejenigen Wünsche, die vor allem guten Willen, aber nur wenig Geld erfordern, möchte ADFC-Ortsgruppensprecher Peter Lorscheid nun mit Nachdruck in die Arbeit des Arbeitskreises „Fahrradfreundliches Niederkassel“ einbringen. Hierzu zählen für ihn vor allem die Öffnung der Niederkasseler Hauptstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung sowie die Umwandlung der Mondorfer Rheinallee in eine Fahrradstraße.

Insgesamt waren alle Fahrradaktiven mit diesem um das Thema Radfahren erweiterten Tag des Sports zufrieden. Ein gut besuchter eigenständiger Radaktionstag ist für Niederkassel derzeit einfach noch nicht realistisch. Bei einer Wiederholung am Tag des Sports muss aus Sicht des ADFC aber das Thema Radfahren noch besser wahrnehmbar werden: bei der Ankündigung im Vorfeld, am Tag selbst auf dem Veranstaltungsgelände und auch im Rahmen der Berichterstattung im Nachgang.

Peter Lorscheid



Geschicklichkeitsparcours für Junioren



Mit dem ADFC-Swisttal zum Bonner Hafen

Natur und Technik standen auf dem Programm einer Radtour der Ortsgruppe Swisttal des ADFC. Von Heimerzheim über die Ville ging es unter der Führung von Hermann-Josef Meiswinkel hinunter ins Rheintal zum Bonner Hafen zur Besichtigung.

Volkmar Sievert



Sicher mit Helm! Ein Spruch, der nicht nur im Bonner Hafen seine Berechtigung hat.

Die Teilnehmer der Tour statteten auch dem „Hölzernen Mann“ einen Besuch ab.

RADSPORT seit 1965 KRÜGER

Citybikes · Trekkingräder · E-Bikes

**Die Service-
Profis!**

53757 St. Augustin

Bonner Str. 65-67

Tel 02241 - 202930

Fax 02241 - 202980

www.radsport-krueger.de





Gratis-Kaffee für Pendler auf der Kennedybrücke

Die Radfahrer sind es, die gegen den Stau anradeln und entspannt statt entnervt am Arbeitsplatz ankommen.

Am Donnerstag, dem 7. Juli 2016, sind Aktive des ADFC Beuel früh aufgestanden und haben Kaffee gekocht für die Berufspendler, die mit dem Rad zur Arbeit fahren. „Während die Autofahrer im Stau stehen, möchten wir den Radfahrern auf der Brücke mit einem Kaffee danken, dass sie morgens in die Pedale treten“, so Gerhard Baumgärtel, Sprecher des ADFC Beuel.



Foto: Bernd Siebertz

Das ADFC-Kaffee Rad: Stärkung und Motivationsschub für Berufspendler per Rad

Mit der Aktion hat der ADFC auch noch einmal auf die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ hingewiesen, die der ADFC gemeinsam mit der AOK und der Stadt Bonn ausgerichtet hat. Ziel der Aktion war es, den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad auszuprobieren. Über 200 Unternehmen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis beteiligten sich mit über 2.000 Mitarbeitern an der Aktion, die bis Ende August lief.

Gerhard Baumgärtel

Fahrradständer in Bad Godesberg



Mobile Lösungen mit Zukunft?



Foto: Joachim Otto

Mobile Fahrradständer an den Kammerspielen

Bei diversen Festivitäten in der Fußgängerzone wurden bisher stets die Fahrradständer abgebaut, was bei Radfahrern regelmäßig für Unverständnis und Ärger sorgte.

Durch zahlreiche Telefonate, Vorsprachen und E-Mails hat unser Mitglied der Verkehrsplanungsgruppe Bonn, Joachim Otto, erreicht, dass in letzter Zeit zusätzliche mobile Fahrradständer neben den Kammerspielen aufgestellt und bei Veranstaltungen auch nicht abgebaut wurden.

Der ADFC sagt „Danke“ an die Verwaltung der Bundesstadt Bonn im Namen der Bad Godesberger Fahrradfahrenden, verbunden mit der Hoffnung, dass die Regelung für die Zukunft Bestand haben möge.

Joachim Otto



Hennef öffnet Fußgängerzone für Räder

Hennef voran – seit dem 1. Juni ist die Fußgängerzone Markt- und Adenauerplatz für Fahrradfahrer rund um die Uhr frei gegeben.

Was vor einem Jahr noch undenkbar erschien, konnte Sigurd van Riesen mit seiner ADFC-Ortsgruppe erfolgreich bei der Stadt durchsetzen.

Die Radfahrer sind bisher nur in dieser Fußgängerzone von Hennef zugelassen, doch der Anfang ist gemacht; es gibt eine halbjährige Probephase.

Damit ist Hennef der Stadt Bonn voraus, denn in der Bonner Fußgängerzone ist Fahrradfahren nur von 21 bis 9 Uhr erlaubt.

Claudia Riepe



Foto: Sigurd van Riesen

„Radfahrer frei“: Sigurd van Riesen vor dem Zusatzschild, für das er sich mit dem ADFC eingesetzt hat

Mit LIEBE transportieren

chic · kraftvoll · flexibel

Starke Typen für alle Fälle

Besuchen
Sie uns zur
Probefahrt!



Winther Kangaroo



Winther Cargoo



Yuba Mundo

Kölns Nr.1 für

- ▶ Spezialräder
- ▶ Transporträder
- ▶ Qeridoo-Kinderanhänger

LIEBE-BIKE

Eine Sparte der LIEBE TV GmbH & Co. KG

Hohe Str. 76 | 51149 Köln-Porz

☎ 02203 120 20

www.liebe-bike.de



Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.

Foto: www.fahrradhangelarmitte.de



MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Rheinfähre Mondorf Lux-Werft und Schiffahrt GmbH, Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Fahrrad Hangelar Mitte, Hangelar +++ NEU +++
www.fahrradhangelarmitte.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

M&M Bikeshop
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Zur Siegfähre, Bergheim
www.siegfaehre.de

WEILERSWIST

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

BuschBike e-motion Technologies, Bonn
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf
www.youpharm.de

CYCLES BONN, Bonn
www.cycles-bonn.de

Das Rad, Kessenich
www.dasrad-kessenich.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

fair trade media, Bonn
www.fairtrade-media.com

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

H&S Bike Discount, Lengsdorf
www.bike-discount.de

Rad total, Poppelsdorf
www.radttotal-bonn.de

Radladen Hönig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude, Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Restaurant Rheinpavillon
www.rheinpavillon.de

Tourismus- und Congress-GmbH, Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

BIO  **MOMO** seit 1983
www.bioladen.com

Bioladen Momo in Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

MAIL irgendwas@bioladen.com
und abo@bioladen.com

www bioladen.com

 0228- 46 27 65



**Bioladen
Bistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio**

rezeptfrei

Das Rad

Fahrradladen in Kessenich



Burbacher Str. 223 - 53129 Bonn
www.Fahrradladen-Kessenich.de
Tel: 0228 - 93294771
Inh. M. Balsalobre

**RAD
TOTAL**

**ZWEIRAD
SERVICE**

STERNENBURGSTR. 1
53115 BONN
TELEFON 0228/225900

Tourenprogramm Oktober bis Dezember 2016

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: die ungefähre Länge /
die durchschnittliche Geschwindigkeit
den Schwierigkeitsgrad
die zu erwartenden Anstiege

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechsellernen erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fähren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/radtouren/unser-tourenprogramm.html

Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter

www.adfc-koeln.de www.adfc-erft.de www.adfc-rlp.de

Viele der dort angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

Feierabendtouren in Bonn

Beginn 18 Uhr

- 1. Dienstag **Mitte**, Poppelsdorfer Schloss
- 2. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
- 3. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz
- 4. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
- 5. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz

Beginn 18:30 Uhr

- 2. Donnerstag **Bad Godesberg**,
vor den Kammerspielen

Über die letzten Termine der Feierabendtouren in dieser Saison informieren Sie sich bitte im Tourenprogramm oder im Internet.

Feierabendtouren im Rhein-Sieg-Kreis...

- | | |
|------------------|------------------------------|
| Berkum | jeden Mittwoch |
| Hennef | jeden 3. Donnerstag |
| Meckenheim | jeden 1. und 3. Dienstag |
| Niederdollendorf | jeden 2. und 4. Freitag |
| Niederkassel | jeden 1. Freitag |
| Sankt Augustin | jeden 2. Donnerstag |
| Siegburg | 11.3., dann jeden 3. Freitag |
| Troisdorf | jeden 2. und 4. Mittwoch |

... und in Euskirchen

- jeden 1. Dienstag

*Startpunkte und -zeiten siehe Tourenprogramm
Ergänzungen siehe Internet*

Donnerstag-Nachmittag-Touren in Bad Godesberg

Leider hat der Wettergott in diesem Jahr bei den bisherigen Donnerstag-Nachmittag-Touren unserer Stadtteilgruppe noch nicht so mitgespielt, wie wir es uns gewünscht hätten. Auf besseres Wetter hoffen wir nun bei unseren beiden letzten Touren in dieser Saison. Am 29. September um 14:30 Uhr startet an der Bastei in Bad Godesberg eine Tour zum Finkenberg. Hier erwartet uns eine einzigartige Kostprobe des nördlichsten Weinberges in Bonn, von dort geht es weiter zum Dollendorfer Hardt und den Lagen in Rhöndorf.

Am 6. Oktober machen wir bei unserer Saisonabschluss-tour eine Runde an die Ahr. Wir starten, wegen der Länge von ca. 55 km, bereits um 12:30 Uhr an der Bastei und fahren über Remagen, Bodendorf, Heimersheim und Ehlingen hinauf nach Westum und über die Hellenbachshöhe zur Waldschenke „Zum Ännchen“, wo es noch Tassen-Filterkaffee und leckere große Kuchenstücke gibt, wo wir aber auch Ahrwein probieren können. Wir hoffen auf zahlreiche Radler/innen.

Anna Kaspers



Es gibt kein schlechtes Wetter; es gibt nur schlechte Kleidung. Diese Kleidung dieser Donnerstag-Nachmittag-Touren-Teilnehmer ist – ebenso wie deren Stimmung – offensichtlich gut.

Foto: Astrid Wiese

Sa, 1. Oktober

Pedelec-Tour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Info: 50 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig
Treff: 13:30 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 0151 70042051

Sa, 1. Oktober

Kirchentour

Kloster Seligenthal an der Sieg
Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / Kulturtour
Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,50 € / alle: 2,50 € für die Kirchenführung
Leitung: Volker Unruh, Tel: 0228 63 53 26

So, 2. Oktober

Archäologietour Nordeifel 2016

Eine sportlich-anspruchsvolle Radtour zu ausgewählten Bodendenkmalen
Info: 90 km / 19-21 km/h / schwer / bergig / Kulturtour
Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Kosten: Nichtmitglieder 4 €
Anmeldung bis 01.10.2016
Leitung: Albert Plümer, Tel: 02226 14590

So, 2. Oktober

Herbstmarkt

Musikalisches und Kulinarisches zum Erntedank
Info: 60 km / 19-21 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 10 Uhr Bahnhof Duisdorf
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Christine Berg, Tel: 0228 9663819

Di, 4. Oktober

Zur Groov in Köln-Ziendorf

Über die „Balkan“-Felder hin und längs des Rheins zurück
Info: 65 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Genussradler
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 4. Oktober

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht
Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228 630718

Di, 4. Oktober

Feierabendtour Euskirchen

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht
Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Werner Blesse, Tel: 02251 129638

Beuel

Do, 6. Oktober

Donnerstags-Nachmittags-Tour zum Saisonabschluss
zum Filterkaffee-Trinken in die Waldschenke „Zum Ännchen“ nach Sinzig-Westum
Info: 55 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Genussradler
Treff: 12:30 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger
Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: bei Bahnrückfahrt: Fahrtkosten
Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0228 32 98 927

Bonn

Fr, 7. Oktober

Feierabendtour Niederkassel

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
Info: 30 km / 15-18 km/h / leicht
Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Bad Godesberg

Niederkassel

Sa, 8. Oktober

Nationalpark Eifel

Kreuz und quer durch den Nationalpark
Info: 75 km / 15-18 km/h / schwer / bergig
Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt
Anmeldung bis 6.10.2016
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Bonn

Sa, 8. Oktober

Wanderung zur Burgruine Rheinfels bei St. Goar

Info: 12 km / / Familien
Treff: 10:30 Uhr Heimerzheim - Fronhof
Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: 4 € Besichtigung, Kosten der An-/Abreise
Anmeldung bis 7.10.2016
Leitung: Erich Schwitters, Tel: 02226 7785

Swisttal

Sa, 8. Oktober

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.
Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer / bergig
Treff: 13:30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: wird noch bekannt gegeben

Niederdollendorf

So, 9. Oktober

Herbsttour durch das Pleiser Ländchen

Info: 32 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
Treff: 11 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Troisdorf

So, 9. Oktober

MTB-Tour ab Niederpleis

Mit dem MTB über die Kasseler Heide.
Info: 27 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig / Mountainbike
Treff: 11:15 Uhr Burg Niederpleis
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Sankt Augustin

TOURENPROGRAMM

Di, 11. Oktober

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben
Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel: 02241 8440788

Bonn

Sa, 22. Oktober

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.
Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer / bergig
Treff: 13:30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Stefan Lenk, Tel: 0178 5081278

Niederdollendorf

Di, 11. Oktober

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht
Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Beuel

So, 23. Oktober

Große Sonntagstour

Längs des Rheins und hinauf zur Edmündhütte
Info: 90 km / 19-21 km/h / sportlich / bergig / Genussradler
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 4 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Bonn

Do, 13. Oktober

Feierabendtour

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Peter Werner, Tel: 0179 5193833

Bad Godesberg

Di, 25. Oktober

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben
Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Winfried Lingnau
Tel: 02241 8440788 / 0151 57359891

Bonn

Sa, 15. Oktober

Sinzig

Info: 66 km / 15-18 km/h / leicht / hügelig / Genussradler
Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel: 0228 253128

Meckenheim

Sa, 29. Oktober

Eiffelturm – Schengen – Trier

Von Perl (D) zum Dreiländereck (D/F/Lux) und über Siercles-Bains (F) und Contz-les-Bains (F) nach Mondorf-les-Bains (Lux) auf die Piste cyclable Nr. 7 – die Jangeli-Trasse nach Remich. Über das Märchen und Tawern zur Saarmündung und nach Trier.
Info: 75 km / 15-18 km/h / schwer / bergig
Treff: 7:30 Uhr Bonn Hauptbahnhof
Kosten: Nichtmitglieder 0 € / alle: Bahnfahrten
Leitung: Peter Altheheld, Tel: 0173 5610500

Bonn

Sa, 15. Oktober

Geführte MTB-Tour durch den Kottenforst

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Mountainbike
Treff: 10 Uhr Brenig Wasserturm, Schornsberg 28A
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Anmeldung bis 14.10.2016
Leitung: Kurt Schiwy, Tel: 0170 3304020

Bornheim

Sa, 29. Oktober

Zur Sieglinde

Hinweg über Wanner Heide und Siegburger Wald
Info: 60 km / 19-21 km/h / leicht / hügelig

Beuel

Sa, 15. Oktober

Königsforst und Sülztalhöhen

Eine kleine Tour am Rande des Bergischen Lands.
Info: 55 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / bergig
Treff: 11 Uhr Bahnhof Troisdorf (Ausgang City)
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Winfried Lingnau
Tel: 02241 8440788 / 0151 57359891

Troisdorf

Di, 18. Oktober

Bonn

DiensTagsüberTour nach Eitorf

von Bonn über Hennef und das Siegtal nach Eitorf
Info: 65 km / 15-18 km/h / schwer / flach / Kulturtour
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

11:00 Uhr Burg Niederpleis

11:30 Uhr Bahnhof Hennef

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684



TOURENPROGRAMM

Treff: 9 Uhr Schwarzhemdorf (L269), Bushalt Siegaue
9:40 Uhr Niederkassel-Uckendorf, Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Sa, 29. Oktober

Bad Godesberg

Flugplatz Bad Neuenahr-Ahrweiler

Über Remagen zur Bengener Heide

Info: 65 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 10 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel: 0228 3240446

So, 30. Oktober

Bornheim

Sieg Tour 30 Oktober 2016

Info: 40 km / 15 km/h / leicht / flach / Genussradler

Treff: 10 Uhr Hersel, Domhofstr. 13

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 29.10.2016

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen, Tel: 0175 4358115

So, 30. Oktober

Beuel

Nach Stadt Blankenberg

Eine Tour durchs Pleiser Ländchen und nördlichen Westerwald.

Info: 75 km / 19-21 km/h / schwer / bergig

Treff: 10 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Winfried Lingnau

Tel: 02241 8440788 / 0151 57359891

Di, 1. November

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel: 02241 8440788

Sa, 5. November

Meckenheim

Schneeberg

Info: 62 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Genussradler

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel: 0228 253128

Sa, 5. November

Troisdorf

Martinsmarkt der regionalen Genüsse in Dernau

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 10 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Bahn, Fähre ca. 15 €

Anmeldung bis 05.11.2016

Leitung: Johanna Haupt

Tel: 02241 878220 Mob: 0151-50 53 09 07

Sa, 5. November

Rheinbach

Neubürgertour Rheinbach

Info: 20 km / 15 km/h / leicht / Zielgruppe: Neubürger

Treff: 13 Uhr P Bushaltstelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 0 €

Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

Sa, 5. November

Beuel

Pedelec-Tour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Info: 50 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 13:30 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 0151 70042051

So, 6. November

Bad Godesberg

Wintertour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 11 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel: 0228 3240446

So, 6. November

Sankt Augustin

Mountainbike-Tour

Rund um Sankt Augustin und Siegburg

Info: 35 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Mountainbike

Treff: 11:15 Uhr Burg Niederpleis

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 8. November

Bonn

Zum Heideblick

Durch Wahner Heide und Königsforst zum „Heideblick“

Info: 75 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Genussradler

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

10.10 Uhr: Beuel, Kennedybrücke/Chinaschiff

11:10 Uhr: Troisdorf, „Aggua“

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Sa, 12. November

Troisdorf

Neubürgertour Troisdorf (Auf-/Einsteigertour)

Info: 22 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 13 Uhr Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Karlheinz Müller, Tel: 02241 1261983

Sa, 12. November

Niederdollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer / bergig

Treff: 13:30 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 12. November

Bonn

Neubürgertour: Jüdisches Leben in Bonn

Info: 20 km / 15 km/h / leicht / Genussradler

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Ulrike Runge

Physiotherapeutin • Heilpraktikerin

- Orthopädische und neurologische Physiotherapie
- Kräutertherapie
- Akupunktur
- Fußreflexzonenmassage
- Chinesische Massage (Tuina) Hausbesuche

Mechenstr. 57 • 53129 Bonn info@heilpraktikerin-runge.de
Tel: 0228 / 33 88 22-16 www.heilpraktikerin-runge.de



Mitglied der AGTCM
www.agtcm.de



So, 13. November

Wintertour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 11 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Christine Berg, Tel: 0228 9663819

Bonn

Di, 15. November

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel: 02241 8440788

Bonn

So, 20. November

Wintertour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 11 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Bonn

Di, 22. November

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben, Tel:

Bonn

Sa, 26. November

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer / bergig

Treff: 13:30 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Stefan Lenk, Tel: 0178 5081278

Niederdollendorf

So, 27. November

Tradition seit über 30 Jahren:

Weihnachtssternfahrt nach Röttgen

Mit Einkehr beim Weihnachtsmarkt in Flerzheim (leckerer Fisch!), danach geht es zum Kuchenessen zum Weihnachtsbasar nach Röttgen.

Treff: 10.30 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / GG / 35 km / 2 Euro

Leitung: Annette Quaedvlieg

Bonn

So, 27. November

Weihnachtssternfahrt nach Röttgen

Besuch am Rolandsbogen, Einkehr auf dem Flerzheimer Weihnachtsmarkt

Info: 65 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 9 Uhr Mondorf, kath. Kirche

9:30 Uhr Bonn-Beuel, Rheinufer unter Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Niederkassel

So, 27. November

Weihnachtssternfahrt nach Röttgen

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / Genussradler

Treff: 11 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 26.11.2016

Leitung: Ernst Salein, Tel: 02226 5997

Rheinbach

So, 27. November

Weihnachtssternfahrt nach Röttgen

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / Genussradler

Treff: 11:30 Uhr Hallenfreizeitbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Rüdiger Grumblat, Tel: 02225 8880771

Meckenheim

Di, 29. November

Durchs Drachenfelsler Ländchen und den Kottenforst

Durchs Drachenfelsler Ländchen nach Rheinbach

Info: 80 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Genussradler

Bonn

TOURENPROGRAMM

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
11.10 Uhr Lannesdorf, Lyngsbergstraße, Parkplatz
Kosten: Nichtmitglieder 4 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Sa, 3. Dezember

Beuel

Pedelec-Tour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben.
Info: 50 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig
Treff: 13:30 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 0151 70042051

So, 4. Dezember

Bonn

Wintertour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 11 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Christine Berg, Tel: 0228 9663819

Di, 6. Dezember

Bonn

DiensTagsüberTour

Weihnachtsgans-Essen
Info: 50 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 0228 63 53 26

Sa, 10. Dezember

Niederdollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.
Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer / bergig
Treff: 13:30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: wird noch bekannt gegeben, Tel:

So, 11. Dezember

Beuel

Wintertour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 11 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Winfried Lingnau
Tel: 02241 8440788 / 0151 57359891

Di, 13. Dezember

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben
Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 17. Dezember

Bonn

Kaffeeahrt

Zum Kaffeetrinken durch den Kottenforst nach Wormersdorf

Info: 45 km / 19-21 km/h / sportlich / hügelig / Genussradler
Treff: 12 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

So, 18. Dezember

Beuel

Wintertour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 11 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Winfried Lingnau
Tel: 02241 8440788 / 0151 57359891

So, 18. Dezember

Sankt Augustin

MTB-Tour rechts- und linksrheinisch

Mountainbike-Tour über den Ennert und durch den Kottenforst
Info: 45 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig / Mountainbike
Treff: 11:15 Uhr Burg Niederpleis
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 20. Dezember

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben
Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel: 02241 8440788

Di, 27. Dezember

Bonn

DiensTagsüberTour

Jahresabschlussfahrt zum Chinesen nach Troisdorf
Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Winfried Lingnau
Tel: 02241 8440788 / 0151 57359891

MEHRTAGESTOUREN

So, 13. bis So, 27. November Radwanderwochen auf La Palma

Es sind noch Plätze frei!

Eine ausführliche Beschreibung dieser Mehrtagestour finden Sie in unserer Tourendatenbank sowie im **Rückenwind** 3/2016.

Info: 415 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig / Mountainbike
Kosten: Nichtmitglieder 40 € / alle: 700 € MTB-Verleih, Tourenleitung und Transport; ca. 730 € Flug, DZ+ÜF; ca. 800 € Flug, EZ+ÜF
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel: 0228 3240446

Do, 6. bis So, 9. Juli

Viertagestour: Ostbelgien – Von Malmedy bis Ouren

Unsere 12. Radtour in die belgische Eifel-Ardenennenregion führt wieder in den Süden und Westen der überwiegend deutschsprachigen Ostkantone mit Quartier im sehr sympathischen Hotel von Claudine Schröder „Zur alten Schmiede“ in Schönberg. Im Großen und Ganzen wiederholen wir das Programm von 2014. Die erste Tagestour führt in den Süden über Burg Reuland bis zum Ende der Vennbahntrasse in Troisvierges in Luxemburg und bis zum Europadenkmal an der belgisch-luxemburgisch-deutschen Grenze bei Ouren (Einkehr). Über das Ourtal erreichen wir wieder Schönberg. Die zweite Tour geht in den Nordwesten über St. Vith und die Höhen nach Malmedy (Einkehr). Zurück nach Schönberg über Weismes, Born und Meyerode nutzen wir wieder einen Teil der Vennbahntrasse.

Für die Hin- und Rückfahrt stehen uns verschiedene Alternativen zur Verfügung. Wahrscheinlich starten wir unsere Tour wieder in Gerolstein über den Eifel-Ardenennen-Radweg nach Prüm, Pronsfeld und Bleialf. Der Rückweg bis zum Bahnhof Kall geht voraussichtlich über Büllingen, Wirtzfeld, das Skizentrum Rocherath/Krinkelt (Einkehr), die Olefalsperre nach Hellenthal und Kall.

Insgesamt kommen wir auf insgesamt knapp 300 km und ca. 3.300 Höhenmeter. Wir kombinieren dabei mehrere Teilstrecken des ostbelgischen Radwegenetzes: die Ourtalroute, die Mühlenroute im Ourtal, die St. Vither Land-Route, den Eifel-Ardenennen-Radweg und die Treeschlandroute.

Evtl. Änderungen und Konkretisierungen werden rechtzeitig im Tourenportal bekannt gegeben.

Info: 300 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 8 Uhr Treffpunkt beim Tourenleiter erfragen

Kosten: Nichtmitglieder 20 € / alle: 3 Tage Halbpension voraussichtlich 200 € + Bahnfahrt

Verbindliche Anmeldung bis 31. Mai 2017

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel: 0228 3240446

Zu verkaufen

Fischer Mountainbike 26er, 3x7-Shimano-Schaltung, Alu Rahmen mit Federung, Sigma-Sport km-Zähler, Gewicht ca. 17 kg – 165 Euro

Villiger Schweizer Herren-Tourenrad 28er, 27 Gang, Rahmenhöhe 56, fast neu, wenig gefahren, NP 1.500 Euro – 390 Euro
Weitere Details zu dem Rad siehe Google „Räder der Fa. Villiger im Test“

Kontakt: 0228-321245 / 0228-3509999

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

CYCLES
Her Fahrradladen im Herzen von Bonn

RÜCKENWIND 4/2016

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter „Rückenwind-aktuell“ abonnieren!

Über 1.900 Rad-Interessierte beziehen bereits unseren Newsletter „Rückenwind-aktuell“.

Er erscheint einmal monatlich ergänzend zum **Rückenwind**.

Wenn auch Sie stets aktuell informiert sein möchten
über Neuigkeiten rund ums Rad, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine,
dann bestellen Sie den „Rückenwind-aktuell“ unter newsletter@adfc-bonn.de.

20. September „Radfahren – ein Gewinn für alle“ – Plenum Radverkehr der Stadt Bonn
18 Uhr, Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

18.-20. November NRW-Forum, Jugendgästehaus Dortmund
Info: <http://www.adfc-nrw.de/termine>

8. November Katalonien – Lichtbildervortrag von Peter Lorscheid über seine Radtour
19 Uhr, RadHaus, Breite Str. 71

27. November Weihnachtssternfahrt nach Röttgen
Diese Tradition pflegt der Kreisverband schon seit über 30 Jahren: Am 1. Advent führt die oder der amtierende 1. Vorsitzende eine Radtour zu einem Weihnachtsmarkt in der Umgebung. Siehe Tourenteil, Seite 59

Einladung zur ADFC-Weihnachtsfeier in Bonn am 9. Dezember

Schon jetzt machen wir Euch aufmerksam: Zur Weihnachtsfeier am **Freitag, dem 9.12.2016 um 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Königstr. 88, 53115 Bonn**, laden wir Euch ganz herzlich ein.

Wir freuen uns über herzhafteste und süße Leckereien. Für „Glühwein“ mit und ohne Alkohol, Bier und Kakao ist gesorgt. Bitte bringt Becher und Gläser für Euch mit.

Gerne würden wir einen ca. 20-minütigen Lichtbild-Beitrag zeigen.

Wer Lust dazu hat, melde sich bitte bei Jutta Meurer (jume45@gmx.de oder Tel. 0228 441449).

Wer an einer fröhlichen Fahrt
quer durch die Stadt teilnehmen möchte:
**Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr
startet Critical Mass in Bonn ab Uni, Hofgartenseite**



ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte 2016

Erst im Herbst geht es mit den ADFC-Gebrauchtfahrradmärkten im Raum Bonn weiter. Bei den Märkten werden gebrauchte Fahrräder und Einzelteile von privat an privat verkauft. Der ADFC übernimmt lediglich die Organisation.

Bitte beachten Sie den neuen Veranstaltungsort des Gebrauchtfahrradmarkts in Troisdorf.

10. September 9–13 Uhr Bonn

17. September 10–13 Uhr Troisdorf

08. Oktober 9–13 Uhr Bonn

Hofgartenseite der Universität

Fischerplatz

Hofgartenseite der Universität



Erleben | Testen | Losfahren

JETZT AUF TOUREN KOMMEN



Über 20.000 Bikes
11.000 m² Fläche
100 Fachexperten

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testsieger
Fahrradhäuser
Service

TEST April 2014
& Fällisten

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv



Fahrrad **XXL**

FELD

**GRÖSSTE
AUSWAHL
IN NRW**

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

 **SWB**
Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Gnade für die Wade!



Fahren Sie CO₂-los!

Natürlich unterwegs: Entdecken Sie, wie viel Spaß eine Radtour mit einer Extra-Portion Rückenwind macht – natürlich zu 100 Prozent klimaneutral dank BonnNatur Strom. ADFC-Mitglieder fördern wir beim Kauf von Elektrofahrrädern mit bis zu 125 Euro. Weitere Infos: adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/

 **adfc**
Bonn/Rhein-Sieg